

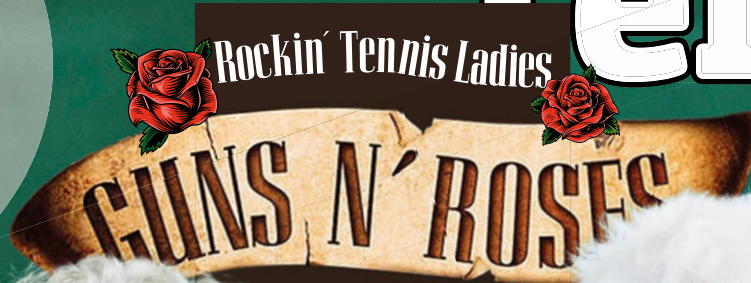
Niederrhein Tennis

41. JAHRGANG | G13816

40 Jahre
FOURTY LOVE
1982 - 2022

2 | 2022

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



**53. DSHM '22
mit
Weltklasse
Altersklassen
Tennis in Essen**

**21 von 32 Finals
mit Beteiligung
niederrheinischer
Senior:innen**

Active Holidays - since 1996

PATRICIO TRAVEL

10 Patricio Camps in
Antalya, Kroatien
und auf Mallorca

Über 400 Gruppen
pro Jahr reisen mit
uns

Über 200 Sandplätze
mit 100%iger Platz-
garantie

IT'S NOT
JUST TENNIS
-
IT'S
PASSION



Europas Nr.1, wenn es um Tennisurlaub geht!



PERFEKTER SAISONABSCHLUSS

Tennisurlaub auf Mallorca

- ✓ **NEU:** Hotel Na Taconera mit 9 Sandplätzen im hoteleigenen Tenniscenter mit Pool
- ✓ Rafa Nadal Sports Residence inkl. Tennisplatzmiete oder Tenniskurse der Rafa Nadal Academy mit Bestpreisgarantie
- ✓ VIVA Suites & Spa adults only 16+ in Kombi mit dem Tenniscenter Son Bessó
- ✓ VIVA Cala Mesquida Resort in Kombi mit dem Tenniscenter Son Bessó
- ✓ Bella Playa Hotel & Spa mit hoteleigenen Sandplätzen

**Tennisurlaub im Herbst -
dein perfekter Saisonabschluss 2022!**

Gruppenreisen

- Kostenloser Aufenthalt für Gruppenleiter*
 - Gratis Trainingsmaterial und Bälle
 - Gruppenrabatt
 - Kaderpreise f. Jugendliche unter 18 Jahren*
 - Vergünstigte Tennisplatzmiete
- *abhängig von Personenanzahl und Hotel



Tennisacademy

- Erfahrene, qualifizierte Trainer
- Match- und spielnahes Training
- Training in kleinen, homogenen Gruppen
- Gruppenkursen mit unters. Intensität
- Kids Tennis-Funacademy mit Kinderkonzept



Patricio Events

- **LK-Camps:** Termin für TVN LK-Camp folgt
- **Tennis-Events:** Int. Events z.B. Bluesun Open of Croatia, Insel Brac/ Kroatien
- **Fitness-Events:** Aerobic & Fitnessweek, Fiesta Week feat. Zumba® Fitness, u.v.m.



jetzt Herbst buchen!

www.patriciotravel.com · +49 8591 9399-111 · www.patricio-sport-events.com



Ihre Waffen sind ansatzlose Stopps und raumgreifende Lobs: Die Super-Ladies der D80, Heide Orth (l.) und Irmgard Gerlatzka, lieferten sich bei den 53. DSHM in Essen ein einseitiges Finale. Die Weltranglistenrste Gerlatzka vom TC Schiefbahn hatte gegen den Klassen-Frischling keine Chance. Wenig später zogen beide plus

Christel Knapp mit dem DTB-Team in Florida in das Endspiel um den „Doris-Hart-Cup“ ein und holten sich den WM-Titel gegen die USA mit 2:1 – BRAVO! Den Siegpunkt lieferte das weltbeste D80-Doppel Orth/Gerlatzka mit 6:2, 6:0 gegen Anderson/Steel. WOW!

/ Foto: Dieter Meier; KM

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

Manon Kruse und Peter Mayer-Tischer triumphieren bei den 53. DSHM '22 in Essen 4

VERBAND

Neuer Leiter der Sportentwicklung, Nachruf auf M. Gumowski, Haftstrafe für Boris Becker 6

VERBAND

Mitgliederversammlung, Ukraine-Hilfe, Tina Dragutinovic, Porsche Tennis Grand Prix u.a. 8

VERBAND

Freilufttennis-Prolog in Manavgat, Preisgeld-Spende, einheitlicher Match-Tiebreak u.a. 12

JUGEND

U15-Meisterschaften in Dachau, „Vereinstrainer des Jahres“ Bojan Molcicnik, King Richard u.a. 16

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

Mit (Um)Schwung aus der Coronapandemie, OTC erhält Flutlichtanlage, Aufstieg TC Strümp u.a. 19

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

uniexperts-Jugend-Frühjahrs-Cup, Neustart beim TC Duisburg-Süd, Ostermann Cup u.a. 22

3 | DÜSSELDORF

Junge Talente ermitteln Bezirksmeister, Kleinfeld-Mannschaftswettbewerb u.a. 26

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

Bergische Meisterschaften 2022, Wuppertaler Tennis-Club Dönberg, NBV-Herren u.a. 29

5 | ESSEN/BOTTROP

Winterhallenrunde, 100 Jahre TV Blau-Weiß Bottrop, Bilderbogen 53. DSHM u.a. 33

LIEBE TENNISFREUNDINNEN UND TENNISFREUNDE,

seit dem 1. Januar 2021 bin ich nun nach sechs Jahren in der Geschäftsführung des Tennis-Zentrums Essen an gleicher Position auch für die Geschicke des TVN mitverantwortlich. Ein Schritt in ein neues Aufgabengebiet mit neuen Herausforderungen und Themenschwerpunkten, der mir aber durch das gut funktionierende Geschäftsstellenteam, welches mir durch die Arbeit im TZE bereits bestens bekannt war, leicht gemacht wurde.



In den letzten Monaten haben wir dieses Team noch weiter punktuell verstärkt, um bestimmte Themenfelder in enger und vertrauensvoller Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Verbandes noch weiter in den Fokus rücken zu können: Der Tennis-Verband Niederrhein möchte noch mehr als zuvor als Dienstleister für die Vereine wahrgenommen werden. Dafür bringen wir große Projekte, beispielsweise in den Bereichen der Sportentwicklung, der Digitalisierung, der Inklusion oder der Prävention sexueller Gewalt, in Gang, die als Vor-Ort-Angebot oder in digitaler Form den Vereinen einen echten Mehrwert bieten, sie stärken, unterstützen und zukunftsträchtig machen.

Gemeinsam wollen wir es besonders über eine intensivierte Vereinsberatung schaffen, dass die sich zuletzt wieder positiv entwickelnden Mitgliederzahlen im TVN wie in „Tennis-Deutschland“ allgemein zum echten, nachhaltigen Trend werden.

Über die gute Zusammenarbeit in der IG Tennis NRW bündeln wir dabei die Kompetenzen der drei NRW-Landesverbände, darüber hinaus gibt es auch mit dem Deutschen Tennis Bund und den Geschäftsführern der anderen Landesverbände einen offenen und konstruktiven Austausch, der in viele gegenseitige Hilfestellungen und Impulse mündet und Chancen zur Kooperation nutzt.

Ein mindestens ebenso wichtiger Baustein dieser Strategie des intensiven Austauschs und Voneinanderlernens ist aber die Kommunikation mit unseren Vereinen und ihren vielen Ehrenamtlichen. Ihr Feedback ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TVN-Geschäftsstelle und mir persönlich sehr wichtig, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und weiter online wie offline Angebote zu schaffen oder zu optimieren, die bei der Arbeit im Verein helfen und diese konkret vereinfachen.

Lassen Sie uns in Kombination aus Haupt- und Ehrenamt weiterhin als tolles Team daran arbeiten, den Tennis-Verband Niederrhein als einen modernen Sportverband im Dienst seiner Mitglieder zu positionieren!

Geschäftsführer Bastian Grieger

53. DSHM '22

Manon Kruse und Peter Mayer-Tischer sind Deutsche Meister der Königsklassen in Essen

Zehn Tage „Tennis total“ im TVN Tennis-Zentrum in Essen-Bergeborbeck. 538 Spieler der nationalen Elite im Seniorenbereich kämpften bei der 53. Auflage in den Altersklassen von 40 bis 85 im weltweit größten Hallenturnier um die Titel. Der Niederrhein gehört damit weiter zu den erfolgreichsten Verbänden im deutschen Seniorentennis. Aufatmen auch bei dem Organisationsteam mit Sabine Gerke-Hochdörffer, Desiree Leupold, Renate Czekalla, Janine Lang und Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann nach den stressigen Tagen.

DTB-Seniorenreferent und Turnierdirektor Jürgen Müller, selbst ehemaliger Deutscher Meister, zog ein positives Fazit: „Gratulation dem Tennis-Verband Niederrhein, der mit seinem Organisationsteam die 53. Deutschen Hallen-Tennismeisterschaften mit 538 Teilnehmern reibungslos durchgeführt hat. Ein tägliches Mammutprogramm mit hochklassigen und spannenden Wettkämpfen. In vielen Altersklassen waren die Top-Akteure im jeweiligen Altersklassen-Teilnehmerfeld vertreten.“

Ein qualitativ hochwertiges Teilnehmerfeld durch die Meldung einiger ehemaliger Profis wie Carsten Braasch, der Deutschland sowohl im Davis Cup als auch im World Team Cup vertrat und der 1997 auf Position 38 der Weltrangliste geführt wurde. Am Start auch Titelverteidiger Tomas Berend vom Mittelrheinvertreter SW Neubottenbroich, der 2003 seinen Davis-Cup Auftritt für Deutschland

hatte und 13 Jahre erfolgreich auf der ATP-Tour unterwegs war. Er musste sein Halbfinal-Spiel jedoch absagen. Darüber hinaus waren elf Erst-, Zweit- oder Drittplatzierte bei den Weltmeisterschaften der Damen und Herren am Start. Zwei Damen des Regionalligisten Etuf vergrößerten ihre Titelsammlung.

Weltmeisterin Reinhilde Adams beherrschte locker das Feld der Altersklasse 70. Im Finale gab sie gegen die Kölnerin Edeltraud Remy (Marienburger SC) beim 6:1, :0 nur ein Spiel ab.

Dramatisch wurde allerdings in Endspiel der Damen 65. TVN-Präsidentin und Etuf-Sportwartin Sabine Schmitz gewann gegen Jutta Bökmann (TC Rheinstadion Düsseldorf) den ersten Satz mit 6:2. Gehandicapt durch eine Schulterverletzung, verlor sie jedoch den Faden und stand beim 1:6, 1:5 0:40-Rückstand vor der Niederlage. Nach fünf abgewehrten Matchbällen siegte sie mit 7:5.

Nach den Niederlagen bei den letzten beiden Titelkämpfen gegen Gerhard Falke und Tomas Berend unterstrich der für GW Ratingen spielende Mülheimer Christian Schäffkes in der Altersklasse 50 seine Dominanz. Ohne einen Satzverlust gewann er das Endspiel gegen den chancenlosen Holger Jurna aus Köln mit 6:2, 6:0.

Ebenso souverän gestaltete Manon Kruse (Union Münster) ihre vier Auftritte, bei denen sie insgesamt nur vier Spiele abgab. Im Endspiel der Damen 40 setzte sie sich mit 6:1, 6:1 gegen Mirja Wagner (TC Rheinstadion) durch. / Dieter Meier



Herren 45: Daniel Dolbea, Matthias Müller



Damen 50: Claudia Gronemeyer, Karen Seele



Herren 55: Christoph Parringer, Karsten Braasch



Herren 65: Michael Rasche, Klaus Liebthal



Damen-Doppel 40: Monika Kamen, Inga Lemke, Manon Kruse, Nina Roth



Herren 50: DTB Vizepräsident Wettkampfsport Nico Weschenfelder, Cristian Schäffkes, Ralf Stuchlik, DTB Seniorenreferent Jürgen Müller



Damen 40: Mirja Wagner, Manon Kruse



Damen 45: Sonja Vogt



Damen 55: Anke Wurst, Petra Dobusch



Damen 60: Helga Nauck, Katalin Böröcz

Die Titelträger

Herren 40:

Herren 40: Peter Mayer-Tischer (TV Reutlingen) – Marc Leimbach (Ratinger TC GW) 6:4, 6:7, 7:6

Herren 45:

Daniel Dolbea (TC Neunkirchen Brand) – Matthias Müller (TC Pfarrkirchen) 7:5, 7:6

Herren 50:

Christian Schäffkes (Ratinger TC GW) – Ralph Stuchlik (TC Pfarrkirchen) 6:2, 6:0

Herren 55:

Christoph Parringer (TC GW Vilsbiburg) – Karsten Braasch (TC RW Porz) 6:1, 6:1

Herren 60:

Tom Zacharias (Hildesheimer TV) – Thomas Wagenaar (DSC Düsseldorf) 7:6, 6:3

Herren 65:

Klaus Liebthal (Tennis 65 Eschborn) – Michael Rasche (TC Rheinbach) 6:3, 6:4

Herren 70:

Paul Schulte (TC SG Hagen) – Joachim Zöller (TC Babcock) 7:5, 6:3

Herren 75:

Michael Reiner (Bückeburger TV) – Anton Klima (TC Schwülper) 6:2, 6:2

Herren 80:

Hans-Joachim Singhoff (TC Stadtwald Hilden) – Norbert Feld (TC BW Villingen) 6:4, 7:6

Herren 85:

Herren 85: Gerhard Specht (TG Neunkirchen) – Hans Müller (Pulheimer SC) 3:6, 6:4, 10:4

Doppel:

Herren 40: Marc Leimbach (Ratinger TC GW)/Oliver Schwörer (TC Grötzingen) – Andrew Lux/Matthias Schramm (TC BW Wuppertal-Elberfeld) 0:6, 7:6, 10:7

Herren 50: Johannes Korneli (TV SG Krefeld)/Thomas Naumann (Meidericher TC – Markus Seidl ETB SW)/Jörg Ahrens (SuS Wesel) 7:6, 6:2

Herren 55: Karsten Braasch/Henrich Volker Blase (TC RW Porz) – Bernd Legutke (TVA Aschaffenburg)/Axel Held (TC Wasserburg) 6:3, 6:1

Herren 55: Karsten Braasch/Henrich Volker Blase (TC RW Porz) – Bernd Legutke (TVA Aschaffenburg)/Axel Held (TC Wasserburg) 6:3, 6:1

Herren 60: Bernd Richard (TC Brede-ney/Tom Zacharias (Hildesheimer TV) – Karl Konofsky (TC Hof)/Norbert Henn (TC Amberg) 4:6, 6:1, 10:5

Herren 65: Zusammengelegt mit Herren 60

Herren 70: Paul Schulte (TC SW Hagen)/Joachim Zöller (TC Babcock) – Bogdan Jetczak (Tennis Westerb. Eschborn)/Xavier de Villepin (Wiesbadener THC) 6:0, 6:0

Herren 75: Harald Vollbach (TC Schweinfurt)/Hans-Joachim Singhoff (TC Stadtwald Hilden) – Ernst Müller (Lawn-TC Elmshorn)/Jörgen Jacobs (TC BW Berlin) 6:4, 6:2

Herren 80: Herren 80: Gerhard Groell (Bonner THV)/ Eckard Kärcher (TSC Mainz) – Hans Müller (Pulheimer SC)/ Gerhard Specht (TG Neunkirchen) 6:1, 6:1

Damen 40: Manon Kruse (TC Union Münster) – Mirja Wagner (TC Rhein-stadion) 6:1, 6:1

Damen 45: Sonja Vogt (TC Parkhaus Wanne-Eickel) – Kristine Quadflieg (TC Gauting) 6:4, 1:6, 6:2

Damen 50: Claudia Gronemeyer (TV RW Höxter) – Karen Seele (Ratinger TC GW) 7:6, 4:6, 6:1

Damen 55: Anke Wurst (TC Doggen-burg) – Petra Dobusch (TC Doggenburg) 6:2, 6:2

Damen 60: Helga Nauck (Crefelder Hockey u. Tennisclub) – Katalin Böröcz (TC Doggenburg) 6:2, 4:6, 6:2

Damen 65: Sabine Schmitz (ETUF) – Jutta Bökmann (TC Rheinstadion) 6:2, 1:6, 7:5

Damen 70: Reinhilde Adams (ETUF) – Edeltraud Remy (Marienburger SC) 6:1, 6:0

Damen 75: Barbara von Ende (Tennis- u. Skiclub Göttingen) – Rotraut Spriß (Freiburger TC) 6:2, 6:2

Damen 80: Heide Orth (TC Rüppurr) – Irmgard Gerlatzka (TC Schiefbahn) 6:0, 6:1

Doppel:

Damen 40: Nina Roth (TuS 59 Hamm)/ Manon Kruse (TC Union Münster) – Inga Lemke (Hockey-u. Tennis-Club Uhlenhorst MH)/Monika Kamen (Tennis 65 Eschborn) 6:1, 6:3

In memoriam Maciej Gumowski



Ende April verstarb unser ehemaliger Verbandstrainer Maciej Gumowski im Alter von 71 Jahren an einer heimtückischen schweren Krankheit. Die Nachricht von seinem Tod bestürzte die Niederrheinische Tennisfamilie sehr; wäunte man ihn doch weiter sportlich aktiv und erfolgreich bei seinem geliebten Golf.

31 Jahre lang hatte der gebürtige Krakauer Maciej „Matthias“ Gumowski die Jugend- und Nachwuchsförderung des Tennis Verbandes Niederrhein hauptverantwortlich geleitet. Zuneigungsvoll in Kurzform „Gumi“ gerufen, erlebte er in seiner Wirkzeit sechs

unterschiedliche Verbandsjugendwarte an seiner Seite – die längsten Phasen wohl mit Dr. Helmut Lütcke und Jürgen Ziemann. Ende September 2015 hatte Gumowski seinen letzten Arbeitstag im Essener Leistungszentrum; anschließend feierte er seinen 65. Geburtstag während einer Golfsafari in Südafrika.

Den ehemaligen Erstligaspieler von Olympia Posen M. Gumowski hatte noch TVN-Präsident Haymo Büscher 1984 eingestellt. Wohnhaft in Duisburg, wo er mit Gattin Erika zwei Kinder, Tochter Santana und Sohn Yannick zur Welt brachte, pendelte er zwischen den Leistungsstützpunkten in Essen-Bergeborbeck und der Büttgener „tespo“. Zahlreiche Trainingscamps und Lehrgänge führte er in Österreich, auf Mallorca und in den USA durch.

Mit dem Herren-50-Team von Blau-Weiss Neuss, in dem u.a. auch sein TVN-Trainerkollege Uli Wittkämper mitspielte, wurde Gumi 2000 Deutscher Vereinsmannschaftsmeister. In dieser Zeit betreute er im Nebenjob auch die Polnische Davis-Cup-Mannschaft als Coach. Nationale und internationale Tenniserfolge feierte Gumi mit seinen Tennis-Eleven wie z.B. in dieser (sicher nicht vollständigen) Aufzählung mit Vera Elter, Christian Schäffkes, Lars Burgsmüller, Björn Jacob, Imke Küsgen, Nicola Geuer und Kevin Deden; insgesamt sammelte Gumi mit dem TVN zwanzig nationale Jugendtitel im Einzel und ca. 50 im Doppel.

Neben Tennis galt seine zweite sportliche Leidenschaft dem Golf. Auch hier stellten sich mit dem Clubmeistertitel beim GC Op De Niep in der Nähe von Neukirchen-Vluyn bald sportliche Erfolge ein. Mit dem dortigen Senioren-Team spielte er erfolgreich in der 2. Bundesliga.

Nach seinem Wohnortwechsel lebte Maciej Gumowski zuletzt mit seiner Ehefrau Gabi in Kamp-Lintfort.

Vorstand und Mitglieder des TVN trauern mit seiner Familie und Freunden um einen langjährig erfolgreichen, freundlichen und überall sehr geschätzten Tennisfreund. Wir werden Matthias Gumowski stets ein ehrendes Andenken bewahren. /KM

Neuer DTB-Vizepräsident Dr. Sebastian Projahn wird Leiter der Sportentwicklung

Hamburg. Seit Mitte März hat der DTB einen neuen Vizepräsidenten für das Ressort Sportentwicklung. Dr. Sebastian Projahn wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des DTB am 12.03.2022 in Frankfurt-Oberursel einstimmig von den 17 Vorsitzenden der DTB-Landesverbände gewählt. Der 38-Jährige tritt damit die Nachfolge von Dr. Eva-Maria Schneider an, die das Amt im November niedergelegt hatte.

Dr. Sebastian Projahn ist mit dem Tennissport schon seit seiner Kindheit eng verbunden. Mit fünf Jahren begann der gebürtige Thüringer, Tennis zu spielen, war unter anderem U14-Landesmeister im Thüringer Tennisverband (TTV). Sein BWL-Studium finanzierte Projahn u.a. durch Nebenjobs als Tennistrainer. Seit 2015 ist er im TTV aktiv. Er leitete als Vizepräsident zunächst das Ressort Lehrwesen, ist seit 2017 Leiter der Ressorts Finanzen, Lehrwesen und Sportentwicklung. Mittlerweile lebt Projahn in Bayern, wo er seit 14 Jahren in leitender Funktion bei einem großen Sportartikelhersteller tätig ist und beim TC 1966 Herzogenaurach weiter den Tennisschläger schwingt. /KM



30-monatige Haftstrafe für Boris Becker

Tennis-Ikone Boris Becker ist von einem Londoner Gericht am 29. April 2022 zu einer Haftstrafe von zweieinhalb Jahren verurteilt worden, war dem Nachrichtenticker vom Kölner Sport Informationsdienst/sid zu entnehmen. Zuvor war der 54-Jährige am 8. April von der Jury des Gerichts in vier von 24 Anklagepunkten schuldig gesprochen worden. Der sechsmalige Grand-Slam-Sieger hat die Vorwürfe stets zurückgewiesen und kann noch Berufung einlegen. Er muss seine Strafe unmittelbar antreten. Becker werden Vergehen in seinem seit 2017 laufenden Insolvenzverfahren zur Last gelegt. Dabei geht es um eine vermeintliche Nicht-Offenlegung von Besitztümern und die Verschleierung von Schulden. Becker war 2002 von einem Münchner Gericht wegen Steuerhinterziehung zu einer Bewährungs- und Geldstrafe verurteilt worden.

Zum „Fall Becker“ teilte der DTB-Präsident Dietloff von Arnim tagesgleich zur Urteilsverkündung folgendes Statement mit: „Boris Becker ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der deutschen Tennisfamilie. Seine Verdienste sind und bleiben einzigartig. Mit seinen herausragenden sportlichen Erfolgen hat er im Tennis national und international Großes geleistet. Als jahrelanges Mitglied im deutschen Davis Cup-Team führte er Deutschland 1988 zum ersten Titelgewinn und schrieb damit deutsche Tennisgeschichte. Zuletzt unterstützte er den Deutschen Tennis Bund als Head of Men's Tennis im Leistungs- und Jugendsportbereich und erwies sich in dieser Zeit als große Bereicherung und Förderer unseres Sports. Wir nehmen das Urteil mit Respekt und Bedauern zur Kenntnis und wünschen ihm alles Gute für die nächste Zeit. Wir stehen an seiner Seite.“ /KM

Int. DTB-Tennis-Kongress 2023 in München

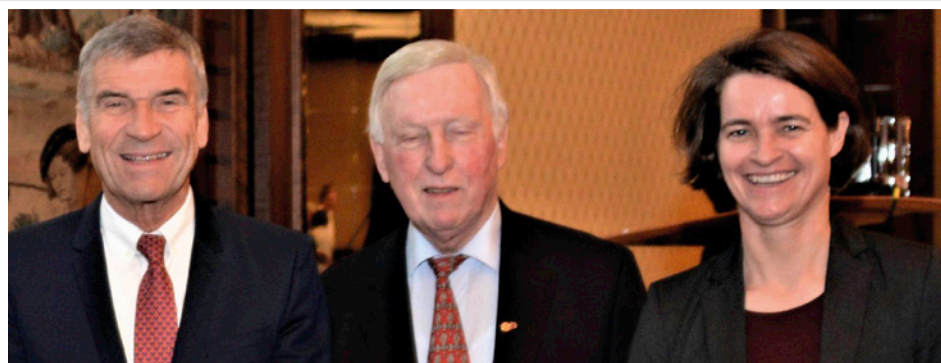
München. Von der Bundes- in die bayerische Hauptstadt zieht der Internationale DTB Tenniskongress im Jahr 2023 um. Nach pandemiebedingter Pause im Vorjahr wird vom 6. bis 8. Januar das INFINITY Hotel & Conference Resort Munich mit ca. 1.000 Sitzplätzen auf 1.340 Quadratmetern optimale Veranstaltungsbedingungen bieten. Der Unterschleißheimer Standort des Tagungshotels – so DTB-Ausbildungschef Guido Fratzke – liegt am Andreas-Danzer-Weg 1-3, nur 15 Autominuten vom Flughafen entfernt. Anmeldestart war der 2. Mai. /DTB, KM

Möglichkeit zur Nachmeldung ukrainischer Jugendlicher



SPORTLER HELFEN SPORTLERN

Der TVN ermöglichte es seinen Vereinen, ukrainische Jugendliche, die aufgrund des Krieges aus ihrer Heimat nach Deutschland geflohen sind, noch bis zum 5. Mai 2022 für Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften auf Bezirksebene nachzumelden. Der TVN unterstützt mit dieser gebührenfreien Lizenzierung die kurzfristige Integration auch in den Wettkampfbetrieb. Die Information darüber erfolgte aus der TVN-Geschäftsstelle durch Herrn Scharmach mittels Nu-Kurier.



DTB-Präsident Dietloff von Arnim präsentierte in München eine brand-aktuelle Personalie: Veronika Rücker wird neue Geschäftsführerin Sport. Die 51-jährige Sportwissenschaftlerin und DTB-A-Trainerin, die bis Ende des vergangenen Jahres Vorstandsvorsitzende des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) war, folgt auf den ausgeschiedenen DTB-Sportdirektor Klaus Eberhard. Das Archivfoto zeigt Veronika Rücker neben dem ehemaligen DTB-Präsidenten Ulrich Klaus und DTB-Ehrenpräsidenten Dr. Claus Stauder anlässlich der 68. DTB-Mitgliederversammlung 2016 in Frankfurt. /KM

„Wer mit 75 Jahren aktiv Tennis spielt, hat mit Sicherheit noch 25 Jahre vor sich.“

75. TVN-Mitgliederversammlung in Neuss

Anfangs der 24. Kalenderwoche, am Montag, den 13. Juni 2022, findet um 19 Uhr die TVN-Mitgliederversammlung im Dorint Kongresshotel Neuss statt. Die Adresse lautet: Selikumer Str. 25, 41460 Neuss. Damit ist diese Jubiläumsmitgliederversammlung der Auftakt der sportlichen Niederrheinmeisterschaften, die nach drei Jahren in Folge Corona-bedingter Absagen endlich wieder bei den rechtsrheinischen Clubs, dem Ratinger TC Grün-Weiss sowie dem LTC/Lintorfer TC stattfinden werden.



47 niederrheinische Regionalligisten kämpfen in 16 Konkurrenzen um die Westdeutsche Meisterschaft

Unterhalb der Bundesligen und über der Niederrheinliga kämpfen die Tennis-Teams der drei NRW-Verbände Mittelrhein, Westfalen und Niederrhein um die Westdeutsche Meisterschaft und um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschafts-Endrunde.

Die Damen laufen dabei in sechs Konkurrenzen auf: In der Offenen Klasse der Damen wird wahrscheinlich wieder die Bundesligareserve vom TC Bredeney dominieren. Essener Ortsrivale ETUF ist das zweite Niederrhein-Team in dieser Achter-Gruppe.

Damen 30: Von den drei TVN-Clubs sollte die Reise des TC Rheinstadion in der Achter-Gruppe wohl am weitesten gehen können. Die beiden anderen Teams stellen die Jungseniorinnen des TC Bayer Wuppertal und RW Kempen.

Damen 40: Sieben von acht Teams kommen aus dem Niederrhein – das nennt man Dominanz. Favorisiert sind sicher wieder die Seniorinnen des TC Bredeney. Daneben laufen die Damen 40 des TV 03 SG Krefeld, des ETB SW Essen, des TC Moers 08, des Kahlenberger HTC, des Ratinger TC GW und des TC Holthausen auf.

Damen 50: Die linksrheinischen Düsseldorferinnen vom TC Grün-Weiss Oberkassel gehen in dieser Achter-Gruppe als Favorit ins Rennen. Die anderen beiden D50-Teams kommen vom Wuppertaler TC und vom HTC BW Krefeld.

Damen 60: Beiden TVN-Teams dürften in dieser Siebener-Gruppe um den Titel mitspielen. Sollten die ETUF-Seniorinnen um Playing Präsidentin Sabine Schmitz diesmal unverletzt in Bestbesetzung auflaufen, dürfte es für die Konkurrentinnen sehr schwer werden. Auch für die starken Düsseldorferinnen um Top-Spielerin Jutta Bökmann vom TC Rheinstadion.

Damen 65: Die Hälfte der D65-Teams in der Sechser-Gruppe kommt aus dem TVN. Das sind die SuperSeniorinnen vom Krefelder CTC, vom TV BW Wülfrath und vom TC Angertal. Favorisiert ist allerdings die Bonner Mannschaft vom THV um Spitzenspielerin Susanne Schweda.

In der Offenen Klasse der Herren wird in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften gespielt. In Gruppe A ist der TC Ohligs dabei; ebenfalls aus dem Bergischen ist der TVN-Vertreter in Gruppe B mit dem Solinger TC 02. Wer für die Meisterschaft als Favorit in Frage kommt, ist vor dem ersten Spieltag am 8. Mai kaum auszumachen. Hier sind also Überraschungen jederzeit möglich.

Herren 30: Drei der acht H30-Teams haben niederrheinische Wurzeln.

In den durchweg sehr international angeführten Vereinsmannschaften einen Favoriten zu benennen ist dennoch fast unmöglich. Erst wenn ab dem 7. Mai die Teams in ihren tatsächlichen Aufstellungen auflaufen, wird man sehen, ob die Papierform wirklich hält. Neben dem Wuppertaler BW Elberfeld 1919 und dem ETB SW Essen würde gerne das Kempener Team vom TuS St. Hubert wieder ins Oberhaus zurückkehren.

Herren 40: Von den beiden TVN-H40-Teams könnten die Saisonziele kaum gegensätzlicher sein. Die Bottropper Senioren vom TC Waldhof dürften um den Klassenerhalt spielen. Die H40-Mannschaft des Ratinger TC Grün-Weiss greift nach dem Titel. Den Sieger macht das Ratinger Ensemble mit dem Trio Raphael Özelli, Christian Schäffkes und Marc Leimbach voraussichtlich mit dem TC Eintracht Dortmund untereinander aus.

Herren 50: Vier von sieben H50-Teams kommen aus dem TVN. Allen voran Topfavorit der Ratinger TC Grün-Weiss. Dahinter Moers 08, DSD Düsseldorf und der Duisburger Meidericher TC 03. Um die Meisterschale dürften sich die Ratinger mit dem Westfälischen SC Hörstel streiten.

Herren 55: Mit dem Rochusclub und dem SC Rot-Weiss Remscheid sind zwei von acht H55-Teams aus dem Niederrhein dabei. Letzter Spieltag ist der 20. August – also nach den NRW-Sommerferien.

Herren 60: Hier spielen die Senioren des Essener TuS 84/10 seit Jahren in einer „anderen“ eigenen Liga. Kaum schlagbar! Die anderen TVN-Teams kommen aus Düsseldorf vom Rochusclub, ETB SW Essen, TC Raadt und dem DSD Düsseldorf.

Herren 65: Zwei der acht H65-Mannschaften sind niederreinisch, der TC Babcock Oberhausen sowie die Klever vom TC Grün-Weiss Reichswalde. Titelanwärter ist hier das Team der TG Gahmen aus Lünen.

Herren 70: Können die SuperSenioren des HTC BW Krefeld oder des DSD Düsseldorf ein Wörtchen bei der Titelvergabe in dieser Siebener-Gruppe mitreden?

Herren 75: Drei der sechs H75-Teams sind vom TVN. Gute Chancen rechnen sich neben dem TC Stadtwald Hilden vor allem der HTC BW Krefeld und der DSD Düsseldorf aus.

Herren 80: Fünf Teams stellen sich dem Wettkampf. Drei davon aus dem Niederrhein mit dem TC BW Kamp-Lintfort, dem DSD Düsseldorf und dem TC Bredeney.

Allen Teams spannende Matches und viel Erfolg wünscht NT!

Große Spiele werfen ihre Glanzlichter voraus

Kettwiger TG und TC Rheinstadion in der Gastgeberrolle

In den diesjährigen nationalen DTB-Verbands-Mannschaftsmeisterschaften '22 sind die Auswahl-Teams des TVN allemal erstklassig vertreten. Die Jugendlichen hatten bereits Ende April in Dachau vorgelegt (s. Beitrag Seite 16).

Am Wochenende 3./4. September werden die Altersklassenteams gegeneinander antreten. Zwei von fünf Konkurrenzen sehen niederrheinische Vereine in der Gastgeberrolle; die Dreißiger treffen sich am Ruhrufer bei der Kettwiger TG und die Sechziger in der

Landeshauptstadt beim TC Rheinstadion. Inzwischen schon traditionell treffen sich alle Gemischten Verbandsmannschaften der Offenen Klassen zu den „Großen Meden- & Poensgen-Spielen“ in der Folgewoche – in diesem Jahr vom 8. bis 11. September 2022 in der Bundeshauptstadt. An diesem zweiten September-Wochenende geht der Blick aber nicht nur nach Berlin; sondern landauf, landab treffen Altersklassen-Vereinsmannschaften aufeinander, um ihre Deutschen Meister:innen zu ermitteln. / KM

Deutsche Meisterschaften: Die Startplätze der einzelnen Konkurrenzen

H/D30

Große Franz Helmig Spiele

Die Gruppe A findet auf der Anlage des **Kettwiger TG** in Essen statt. Teilnehmende Verbände: Niederrhein, Mittelrhein, Baden, Berlin-Brandenburg

H/D40

Große Walther Rosenthal Spiele

Die Gruppe A findet auf der Anlage des **TC Eintracht Dortmund (WTV)** statt. Teilnehmende Verbände: Niederrhein, Mittelrhein, Westfalen, Berlin-Brandenburg

H/D50

Große Schomburgk Spiele

Die Gruppe A findet auf der Anlage des **TC Bruchköbel (HES)** statt. Teilnehmende Verbände: Niederrhein, Hessen, Württemberg, Berlin-Brandenburg

H/D60

Große Fritz Kuhlmann Spiele

Die Gruppe A findet auf der Anlage des **TC Rheinstadion Düsseldorf** statt. Teilnehmende Verbände: Niederrhein, Hessen, Württemberg, Berlin-Brandenburg

H/D70

Große Werner Mertins Spiele

Die Gruppe A findet auf der Anlage des **TC BW Berlin (TVBB)** statt. Teilnehmende Verbände: Niederrhein, Baden, Westfalen, Berlin-Brandenburg

Fast 900 Teams meldeten für die 1. TVN-Pokalrunde

Sportwart Uli Nacken ist mit der Resonanz auf die erste Austragung des Verbands- und Bezirks-Pokals sehr zufrieden. Fast 900 Mannschaften haben gemeldet. Das größte Interesse kommt von der Zielgruppe der Herren 40 mit 167 Teams, gefolgt von den Herren (132 T.) und den Herren 30 (106 T.). Bei den Damen ist das Verhältnis äquivalent: Die D40 führen mit 75 Teams die Meldeliste an, gefolgt von den Damen (53 T.) und den Damen 30 (38 T.). Die Spiele sollen ab dem 27.06.2022 beginnen und mit den Halbfinal- und Finalspielen am 17./18.09.2022 enden.

Folgende Konkurrenzen sollen gespielt werden:

Damen, Damen 30, Damen 40, Damen 50, Damen 55, Damen 60 und Damen 65

Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 55, Herren 60, Herren 65, Herren 70 und Herren 75

Die Auslosungen für die einzelnen Konkurrenzen werden voraussichtlich am 10. Mai durchgeführt und anschließend online gestellt. Auf der Homepage des Verbandes findet sich zur Pokalrunde ein FAQ, das ständig aktualisiert wird.

Häufig gestellte Fragen zur

TVN-Pokalrunde '22:

Ist es zwingend erforderlich, alle drei Matches zeitgleich anzusetzen?

Ja, ist es. Alle drei Matches müssen gleichzeitig beginnen. Für den Fall, dass ein Verein nur zwei Wettspielflächen besitzt, wird mit den beiden Einzelnen gestartet. Im Anschluss folgt das Doppel.

Dürfen die Spieltermine verschoben werden?

Ja. Einvernehmliche Vorverlegungen sind erwünscht und müssen vom Heimverein bei nuLiga eingetragen werden. Kommt keine Einigung zustande, ist der angegebene Termin bindend. Dies gilt sowohl für den Spieltag als auch für die Uhrzeit.

Was passiert, wenn beide Mannschaften nur zu dritt antreten?

Treten beide Mannschaften nur mit drei spielberechtigten Spielern/-innen an, werden ein Einzel und ein Doppel gespielt.

Welche Spieler/-innen sind spielberechtigt, am Wettbewerb teilzunehmen?

Für den Einsatz in den Pokalspielen sind alle Spieler/-innen berechtigt, die in der entsprechenden Konkurrenz auch für die „normalen“ Meisterschaftsspiele gemeldet sind. Weitere Spieler/-innen können bis 01.06.2022 für den Pokalwettbewerb nachgemeldet werden.

Wie wird vorgegangen, wenn eine Mannschaft mit drei Spielern und die andere Mannschaft mit vier Spielern antritt?

In diesem Fall entscheidet die vollzählig anwesende Mannschaft, welche Matches ausgetragen werden (zwei Einzel oder ein Einzel und ein Doppel).

Kann man sich in der Pokalrunde in einer höheren Mannschaft festspielen?

Ja. Es gilt analog die gleiche Regelung wie während der „normalen“ Meisterschaftsspiele (siehe TVN-WO).

Welche Mannschaften können im Pokalwettbewerb melden?

Jeder Verein kann pro ausgeschriebener Konkurrenz so viele Mannschaften zum Pokalwettbewerb melden wie in der gemeldeten Konkurrenz an den „normalen“ Meisterschaftsspielen in der RLW und im TVN/Bezirk teilnehmen. Beispiel Verbandspokal: Verein xy hat zwei Mannschaften auf Verbandsebene (1. NL; 2. 1. VL) gemeldet. Dementsprechend kann Verein xy zwei Mannschaften im Verbandspokal melden. Beispiel Bezirkspokal: Verein z hat drei Mannschaften auf Bezirksebene (1. BL; 2. BK A; 3. BK B) gemeldet. Dementsprechend kann Verein z drei Mannschaften im Bezirkspokal melden.

Mit welchen Bällen muss gespielt werden?

Dunlop Fort Tournament. Der Gastgeber stellt jeweils die Bälle (drei neue Bälle pro Einzel und Doppel).

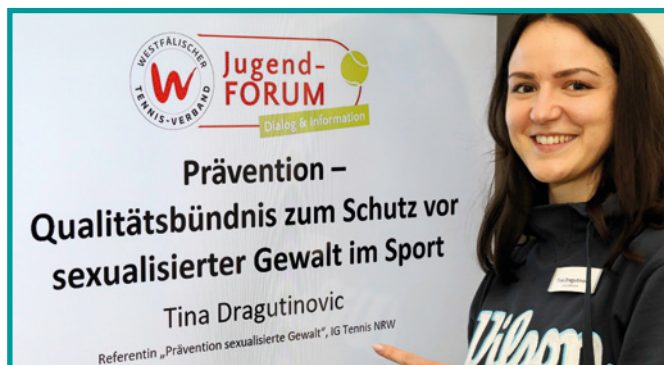
Tina Dragutinovic referiert über Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Köln/Essen/Kamen. Die 28-jährige Tina Dragutinovic ist neu im Team des Westfälischen Tennis-Verbandes. Seit März ist die Absolventin mit einem Bachelor im Lehramt und Master in Sportwissenschaften auf einer neu geschaffenen Referentinnen-Stelle für Tennisvereine in NRW aufklärend unterwegs. Dabei bezieht sich ihr Wirkungskreis auf alle Tennisclubs der drei NRW-Mitgliedsverbände Mittelrhein (TVM), Westfalen (WTV) und Niederrhein (TVN) – die im LSB in der Interessengemeinschaft Tennis (IG Tennis NRW) zusammengeschlossen sind.

Es geht um den Schutz der Kinder im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Tina Dragutinovic sieht sich in beratender Funktion: Ziel ist die Qualifizierung von Ansprech- und Vertrauenspersonen in den Clubs. Es geht zunächst nicht um die schlagzeilenmächtigen Vorfälle sexualisierter Gewalt, sondern anfangs um das Verborgene in sensiblen Bereichen. Das fängt an bei schlüpfrigen Bemerkungen, sexistischen Witzen, sexualisierten Gesten sowie Blicken und geht weiter über exhibitionistische Übergriffe, Verletzungen der Intimsphäre, Eindringen in die Duschen bis hin zu scheinbar ungewollten, zufälligen Berührungen hinaus, beschreibt Dragutinovic das Spektrum. Natürlich gibt es in Sportvereinen leider auch vereinzelt schwere Fälle von sexueller Nötigung, Missbrauch und Vergewaltigung. Es ist auch elementar zu erwähnen, dass nicht nur Kinder und Jugendliche davon betroffen sind, sondern auch Erwachsene.

Ihre Referentinnenstelle gehört zu aktuell neun bestehenden Koordinierungsstellen des LSB in Nordrhein-Westfalen. „Wir tauschen uns regelmäßig über unsere Arbeit und das weitere Vorgehen aus. Die anderen Kolleginnen und Kollegen der Koordinierungsstellen sitzen jeweils in den Kreis- und Stadtsportbünden und sind dort die Ansprechpersonen für die umliegenden Bünde und Vereine. Die IG Tennis ist der erste Fachverband, der diese Stelle in Nordrhein-Westfalen geschaffen hat. Unser gemeinsames Ziel ist es, alle Sportorganisationen in das Qualitätsbündnis von Verbänden, Bünden und Vereinen gegen sexualisierte Gewalt aufzunehmen“, erklärt Dragutinovic.

„Sport hat in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt, fährt Dragutinovic fort. „Mein Vater war Profisportler. An der Universität habe ich zunächst einen Bachelor im Sport-Lehramt und im Anschluss



einen Master in Sportwissenschaften absolviert. Bevor ich zur IG Tennis kam, habe ich beim Kreissportbund Warendorf als Fachkraft für „NRW bewegt seine Kinder!“ gearbeitet. Der soziale Bezug meiner Stelle passt gut zu mir, und ich möchte zu einem neuen Bewusstsein mit der Thematik beitragen und etwas bewegen. Nebenbei habe ich mich auch als Ansprechpartnerin für Prävention sexualisierter Gewalt für den Verein SchubBars Calisthenics in Dortmund, den ich im Jahr 2021 mitgründet habe, ausbilden lassen. Calisthenics verbindet Turnelemente und Training mit dem eigenen Körpergewicht und ist ein wichtiger Bestandteil meiner Freizeit.“ / IH; KM

Wir wünschen Tina Dragutinovic viel Erfolg und breite Akzeptanz bei ihrer Präventionsarbeit.

Hier ihre Kontaktdaten:

Tina Dragutinovic

Referentin für Prävention sexualisierter Gewalt

(für die NRW-Tennisverbände WTV, TVN & TVM)

Telefon: 02307 – 92460-24

Mail: tdragutinovic@wtv.de

TVN Offene Rollstuhl-Tennis-Hallenmeisterschaften in Essen



Sieger Felix Liecke (l.) bei den Offenen TVN-Rollstuhl-Tennis-Meisterschaften 2022 im TZE. Die Siegerehrung führte TVN-Breitensportwart Michael Gielen durch.



Zur Scheckübergabe standen zusammen (v.l.n.r.) Peter Ellies vom SOS-Kinderdorf Essen, TVN-Präsidentin Sabine Schmitz, Herbert Stauber (SOS-K.E.) und TVN-Vize Jürgen Müller.

Ukraine-Hilfe: TVN spendet an Essener SOS-Kinderdorf

Der Tennis-Verband Niederrhein hat 1.000 Euro an das SOS-Kinderdorf Essen gespendet, das bereits seit Beginn des russischen Angriffskrieges und der daraus resultierenden Flüchtlingswelle umfangreiche Hilfsangebote für ukrainische Geflüchtete mit hohem Aufwand kompetent organisiert.

Ganz bewusst wurde dabei die Unterstützung für eine Einrichtung aus der Verbandsregion gewählt, die sich auch hier vor Ort weiter nachhaltig für geflüchtete Frauen und Kinder engagiert. Beginnend mit der Unterstützung der Geflüchteten direkt

an der rumänisch-ukrainischen Grenze über den Transport nach Deutschland in die Städte Essen und Düsseldorf bis hin zur Organisation der Weiterreise zu Verwandten oder Bekannten reicht das Hilfsangebot der Mitarbeiter:innen und Helfer:innen des Kinderdorfs für die teilweise minderjährig alleinreisenden Hilfesuchenden. In Essen selbst werden Wohnunterkünfte für Frauen und Kinder bereitgestellt, um den Kindern und Familien Schutz, Sicherheit, Liebe und Fürsorge zu geben.

In diesem Zusammenhang ist das SOS-Kinderdorf Essen auf Geldspenden für die Ausstattung der Unterkünfte, Betreuungsangebote für Kinder, medizinische und psychologische Angebote, Sprachkurse, Dolmetscher-Tätigkeiten, Hilfestellungen bei Behördengängen und viele Hilfeleistungen mehr angewiesen, die auch langfristig aufrechterhalten werden müssen.

Der Tennis-Verband Niederrhein würde sich daher darüber freuen, wenn sich Vereine und Tennisspieler:innen anschließen und auch das SOS-Kinderdorf Essen in seiner Arbeit ebenfalls durch eine Geldspende unterstützen würden. Die Kontoverbindung steht unten im grünen Kasten. / Christian Schwell; KM

Spendenkonto (Vermerk „Ukraine“):
SOS-Kinderdorf Essen
Stadtsparkasse Essen
IBAN DE93360501050000205120
BIC SPESDE33XXX

Ein Roman für Tennisspieler?

Adrian Dudle, Wirtschaftsanwalt, Notar und Tennisspieler bei den Herren 55 in der Schweiz, ist der Verfasser eines Buches mit dem sympathisch defensiven Titel „Die Stille des Sieges“, das im August 2021 erschien und sich – auf den ersten Blick – vorwiegend mit Tennis beschäftigt. Die Konstruktion des Romans ist eine Doppelbiographie mit dem verbindenden Element eines Ich-Erzählers.

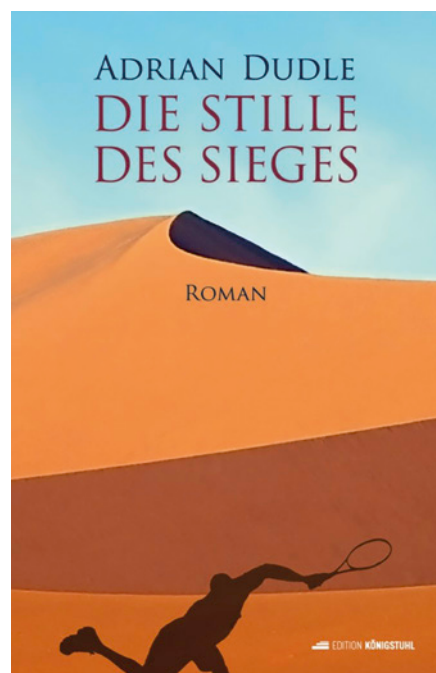
Max Ander hat sich in der Szene als Tenniscoach einen Namen gemacht, weil er zuhören kann, Ruhe ausstrahlt und seinen Schützlingen auf zauberhafte Art mentale Stärke vermittelt. Er betreut den portugiesischen Spieler Jorge de Sousa, der den gesamten Katalog eines widerwärtigen, narzisstischen, arrogant großmäuligen Tennis-Weltstars auf sich vereint.

In diesem Teil des Buches strapaziert Dudle mit dem üblichen, schwer erträglichen Tennis-Geschwätz, und mit Monte Carlo, Kaviar, Maserati und einer vorübergehenden Lea wird auf kein Klischee verzichtet. Aly, sein Antago-

nist, lebt bei seinen natürlich unbegrenzt reichen Eltern im Oman und ist Autist. Er spricht im gesamten Roman nur zwei Wörter. Aber die haben es in sich. Aly wird auch von Max auf dem wohl ungewöhnlichsten Tennisplatz der Welt betreut, während der Vater Mahmoud, meines Erachtens der eigentliche Protagonist, alles ebenso diskret einfühlsam wie klug aus dem Hintergrund lenkt. Schließlich schlägt Aly Jorge in zwei Trainingsspielen, und es kommt nicht, wie es kommen muss. Kurz vor einem Match in Wimbledon nimmt das Buch eine andere Wende. Dudle bietet darüber hinaus weitere bemerkenswerte Überraschungen. Der Abschluss des Kunstgeschichte-Studiums und die schwangere Emma zählen nicht dazu, sie wirken eher wie kitschige Abrundung.

Der Roman-Erstling ist da stark, wo es Dudle gelingt, leichtfüßig und durchaus humorvoll plaudernd zu erzählen, wo er sich subtil, sensibel und selbstreflexiv dem Autisten Aly nähert und wo er gedanklich mit den Bedeutungen des Siegens und Gewinns spielt, um klarzumachen, dass jemand, der gesiegt hat, noch lange nichts gewonnen hat.

Zu der Aussage, Wimbledon sei das Wohnzimmer von Roger Federer, darf noch einmal recherchiert werden. / Albert Becker



Adrian Dudle, „Die Stille des Sieges“, Edition Königstuhl 2021, ISBN 978-3-907339-04-6

Iga Swiatek gewinnt den 45. Porsche Tennis Grand Prix

Stuttgart. In ihrer aktuellen Form gilt Iga Swiatek als Top-Favoritin auf den Titel bei den French Open in Paris. Nach dem Karriereende und dem Rücktritt von Ashleigh Barty kann die 21-jährige Polin am Pfingstamstag (4. Juni) im Stade Roland Garros ihren zweiten Titel nach 2020 holen. Denn in Stuttgart

gewann Swiatek nicht nur im Endspiel gegen Aryna Sabalenka mit 6:2,6:2, sondern auch ihren vierten Turniersieg nach Doha, Indian Wells und Miami mit 23 Matchfolgen in Serie. Wow! Ob sie nach diesem Erfolg wohl in ihrem neuen roten Taycan GTS Sport Turismo nach Hause gestromt ist? /KM

Katharina Jacob ist Deutsche Vize-Meisterin der Damen 35 in der Halle

Karlsruhe. Katharina Jacob vom TC Rhein-
stadion hat sich bei den Deutschen Hallen-
meisterschaften der 30- und 35-Jährigen im badi-
schen Eggenstein-Leopoldshafen den Vize-Titel
bei den Damen 35 gesichert.

An Position zwei gesetzt, spielte sich Jacob
mit überzeugenden Siegen bis ins Endspiel.
Trainingsrückstand und muskuläre Proble-
me verhinderten den ganz großen Sprung
aufs Treppchen, den die topgesetzte Eileen
Aranas-Roth vom Marburger TC vollführte.
Deutsche Meisterin bei den 30ern wurde Nata-
li Gumbrecht (TSV Altenfurt), bei den Herren
holten sich Lukas Ollert (RW Landshut) bei
den 30ern und Tony Holzinger (TC Kirch-
heim) bei den 35-Jährigen die Titel.

/ CS; KM

Senior:innen beim ersten Freilufttennis-Prolog in Manavgat



Beim „19. International Wilson Senior Open by Ali Bey Club Manavgat“, einem
S1000-Turnier, punkteten Niederrheiner:innen auf den fast 60 Tennisplätzen an
der türkischen Mittelmeerküste.

Bei den Damen 65 gewann TVN-Präsidentin Sabine Schmitz gegen die Österrei-
cherin Silvia Reigl. In der D30-Konkurrenz gelangte Katharina Jacob vom TC Rhein-
stadion bis ins Finale, welches sie gegen die Polin Barbara Macioc verlor. Ebenfalls
Finalist bei den Herren40 war Andrew Lux vom TC BW Elberfeld. Die Belgierin
Klaartje van Baarle vom Regionalligisten TC GW Oberkassel gewann die W55-Klasse.



Darf's noch etwas mehr sein? Eine Frage, die
häufig beim Metzger über die gläserne Auslage
hinweg gestellt wird. Doch das Foto liefert den
Beleg, dass auch nach einer nicht ganz so erfol-
greichen Frühjahrsinstandsetzung auf Tennis-
plätzen etwas nicht richtig verlegt wurde. Ent-
weder war der Rechte Winkel schief ... oder die
Grundlinie doch länger als 10,97 Meter? /KM

Murray spendet Preisgeld für Ukraine

Der dreimalige Grand-Slam-Sieger Andy Murray (34) will angesichts der russi-
schen Invasion in die Ukraine sein Preisgeld der weiteren Tennisturniere im
Jahr 2022 an das Kinderhilfswerk UNICEF spenden. „Mehr als 7,5 Millionen Kinder
sind durch den eskalierenden Konflikt in der Ukraine gefährdet, daher arbeite ich
mit UNICEF zusammen, um dringende medizinische Hilfsgüter und Kits für die
frühkindliche Entwicklung bereitzustellen“, teilte der frühere Tennis-Weltrang-
listenerte bei Twitter mit.

Nachtschichttennis-Rekord

Acapulco/Mexiko. Bei allem, was dieses ATP-Turnier an
Schlagzeilen geliefert hatte, scheint in Verbindung mit
dem Weltranglistendritten Alexander Zverev und seinem
amerikanischen Erstrunde-Kontrahenten Jenson Brooksby
eine historische Rekordmarke beinahe in Vergessenheit zu
geraten: Beide bestritten das späteste (Nacht-)Match ever. Die
Partie, bei der Zverev im zweiten Durchgang zwei Matchbälle
abwehren musste, endet offiziell um 4.54 Uhr. Also zu einer
Uhrzeit, wo hierzulande allenfalls noch nachtaktive Fleder-
mäuse Motten und Falter vor Straßenlaternen abgreifen. Es
ist nicht überliefert, ob beim 3:6, 7:6(10), 6:2 noch Zuschauer
auf der Anlage waren und der Schiri ohne Kopfkissen ope-
rierte. Diese Abendssession war erst um 1.30 Uhr gestartet
worden und dauert trotz bo3-Modus über drei Stunden. Im
Nachhinein müsste die Headline eigentlich ergänzt werden,
wie „Nachtschichttennis-Rekord mit Nachwirkungen“. /KM

Einheitlicher Match-Tiebreak statt Regel-Wirrwarr

Bei den Grand-Slam-Turnieren wird ab diesem Jahr nach
der Einigung der ATP und WTA ab sofort die gleiche Zähl-
weise zur Ermittlung des Siegers/
der Siegerin im Entschei-
dungssatz angewandt wer-
den. Das bedeutet, dass
bei den French Open
genauso wie in Wim-
bledon, den US Open
und den Australian
Open beim Stand
von 6:6 im fina-
len Durchgang ein
Match-Tiebreak bis
zehn Punkte gespielt
wird. /KM

„TVN
1947, wie ein
Phönix wieder auf
der roten
Asche.“

Bredeneu- und GHTC-Damen starteten im Mai gemeinsam mit den Buschhausener Herren 30 in die Bundesligasaison '22

Essen/Mönchengladbach/Oberhausen. Bereits die Start-Ausgabe von NIEDERRHEIN Tennis NT 1/22 veröffentlichte die Spieltermine des TCB-Deutschen Meisters und Titelverteidigers. Aus dem bärinnenstarken Kader hatte Dieter Meier auf Seite 13 die Heimkehrerin Katharina Gerlach porträtiert. Das Team um Coach Torsten Rekasch ist am 8. Mai beim TC Blau-Weiss Dresden-Blasewitz in die Mission Titelverteidigung gestartet. Die Mannschaftsaufstellung liest sich von Topspielerin Laura Siegemund angeführt weiter mit Arantxa Rus (NED), Tatjana Maria, Bernarda Pera (CRO), Jule Niemeier, Irina Bara (ROU), Mihaela Buzarnescu (ROU), Anna Blinkova (russischer Verband), Mandi Minella (LUX), Stefanie Vögele (SUI), Barbara Haas (AUT), Anna-Lena Friedsam, Katharina Gerlach und Katharina Hobgarski.

In der 2. Damen-Bundesliga Nord wird das Team von Mönchengladbach-Aufsteiger GHTC gegen sehr starke Konkurrenz eher um den Klassenerhalt kämpfen. Das internationale Team mit Darya Astakhova (russischer Verband), Abbie Myers (AUS), Julie Belgraver (NED), Jasmijn Gimbrere (NED), Mariana Drazic (CRO), Elena Bogdan (ROU), Laura Heinrichs, Leah Luboldt und den Geschwistern Soraya und Sheila Moradian starteten am 6. Mai beim Auswärtsspiel beim SCC Berlin. Gefolgt von den Heimspielen am 8. Mai gegen den DTV Hannover und am 14. Mai gegen den Hamburger Club an der Alster. Donnerstags, 26. Mai auswärts beim TTC Bielefeld und zwei Tage später auswärts beim Hamburger THC Horn-Hamm. Das Saisonfinale findet dann am Pfingstfreitag, dem 3. Juni, an den Holter Sportstätten 11 statt, wo die GHTClerinnen die Damen vom TC GW Aachen um 13 Uhr empfangen.

Oberhausens Jungsenioren vom Deutschen Herren-30-Meister Buschhausener TC starten um Kapitän Alex Glowcz am 21. Mai mit einem Heimspiel um 13 Uhr gegen den Uhlenhorster HC aus Hamburg in die Mission Titelverteidigung. Die aktuelle Team-Aufstellung beruht auf den international bewährten BTC-Helden; angeführt vom serbischen Topspieler Viktor Troicki, Franko Skugor, Antonio Veic, Antonio Sancic (alle CRO), Boy Westerhof (NED), Stefan Wauters (BEL), Ivan Bjelica (SRB), Maxime Braeckman (BEL), Thimo Van der Lecq (NED) und Laurent Montoisy (BEL). Weiter geht's am 28. Mai auswärts gegen den TC Dorsten, am 4. Juni zuhause an der Dachsstraße gegen den TV Espelkamp-Mittwald, auswärts am 25. Juni beim TC Union Münster, am 2. Juli wieder auswärts beim SV Reinickendorf in der Bundeshauptstadt und schließlich zum Saisonfinale am 9. Juli um 13 Uhr zuhause gegen den TTK Sachsenwald aus Hamburg. Wenn's bei den Oberhausenern nach Plan laufen wird, dürfen sie eine Woche später am 16. Juli gegen den Tabellenersten der SÜD-BL um den Meisterlorbeer kämpfen. Allen Niederrhein-Teams wünscht „NT“ viel Erfolg! / KM

Um eine mögliche Materialverknappung zu lindern, dürfen Feldhasen (Milka Leporidae) an Ostern in der Nähe von Tennisanlagen auch bunte Methodikbälle ins Nestle legen.



32. Krefeld-Open Turnier für Seniorinnen und Senioren

DTB Senior-Cup Master-Serie

Einstufung KAT S1

Werner Mertins-Gedächtnisturnier „Das Queensturnier von Deutschland“

vom 10. - 17. Juli 2022



Konkurrenzen:

Herren Einzel 40 bis 85
Herren Doppel 40 bis 80
Nebenrunden in allen Einzelkonkurrenzen
(Ballmarke: Dunlop Fort Tournament)

Damen Einzel 40 bis 75
Damen Doppel 40 bis 70

Es werden Geldpreise von über 4.500,00 € in den Einzelkonkurrenzen H 40 bis H 70 und D 40 bis D 60 ausgelobt. In den übrigen Konkurrenzen sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

Anmeldung an: Crefelder TC / Horst Giesen
Hammerschmidtstr. 28, 47798 Krefeld
Tel.: 02151 787990 - Mobil: 0151 15731122
E-Mail: horst-giesen@t-online.de

Nenngeld: 75,00 Euro (im Nenngeld enthalten ist die Turnierabgabe von 8,00 Euro an den DTB, ein Begrüßungsgeschenk und die Spielerabende mit Buffet und Unterhaltung am 12. Juli und 16. Juli enthalten.)

Nennungsschluss: 28. Juni 2022

Turnierausschreibung und Anmeldung im Internet unter www.ctc-tennis.de oder ctc-tennis.de/html/krefeldopen.php

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

DAVIS-CUP-Team qualifiziert sich für die Gruppenphase in Hamburg

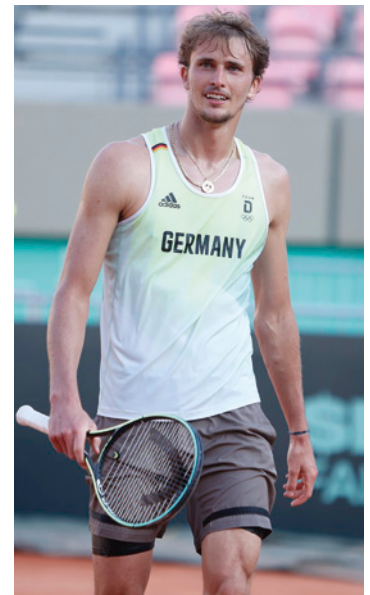
A. Zverev entscheidet Auswärtssieg gegen Brasilien

Rio de Janeiro/Hamburg. Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden durch die HF-Teilnahme im Vorjahr erhofft der deutsche DC-Kapitän Michael Kohlmann in diesem Jahr eine Steigerung. Ein glücklicher, fast zufälliger Umstand könnte ihm dabei in die Karten spielen. Denn nach dem frühzeitigen Ausscheiden im mexikanischen Acapulco entschied sich Alexander Zverev kurzfristig doch für seine aktive Teilnahme in Brasilien. Des einen Freud, des anderen Leid – so rutschte Daniel Altmaier noch aus der Mannschaftsaufstellung, obwohl wir den Mönchengladbacher Bundesligaspieler vom GHTC in NT 1/22 auf Seite 10 zu seinem DC-Prolog noch angekündigt und abgebildet hatten. Der 3:1-Sieg und die erfolgreiche Qualifikation sind längst Geschichte. Hier die Matches der Qualifikationspartie Deutschland gegen Brasilien im Überblick:

Alexander Zverev – Thiago Seyboth Wild 6:4, 6:2
Jan-Lennard Struff – Thiago Monteiro 3:6, 6:1, 3:6
Tim Pütz/Kevin Krawietz – Bruno Soares/Felipe Meligeni Alves 4:6, 7:6 (7:4), 6:4
Alexander Zverev – Thiago Monteiro 6:1, 6:2

Inzwischen wurden Deutschlands Gruppengegner im Davis Cup ausgelost, und das Hamburger Rothenbaum-Stadion vom 14. bis 18. September 2022 wurde als einer von vier Austragungsorten für die Gruppenphase festgeschrieben. Unsere Boys haben also Heimvorteil, wenn sie gegen die Davis-Cup-Teams aus Frankreich, Belgien und Australien antreten. Der Goldmedaillengewinner Alexander Zverev und das Team bekommen eine große historische Bühne für ihre – hoffentlich märchenhafte – Fortsetzungsgeschichte.

Um einen der acht Plätze in der K.o.-Phase vom 21. bis 27. November im Palacio de Deportes José María Martín Carpena im spanischen Malaga zu erreichen, werden neben Hamburg die anderen Gruppenbegegnungen in Bologna (Gruppe A mit Kroatien, Italien, Argentinien, Schweden), in Valencia (Gruppe B mit Spanien, Kanada, Serbien, Südkorea) und in Glasgow (Gruppe C mit den USA, Großbritannien, Kasachstan, Niederlande) ausgetragen. / KM



QUALIFIERS	WORLD GROUP I	WORLD GROUP II
Palais des Sports, Pau, France France 4:0 Ecuador	Puerto Romano Club de Tennis, Marbella, Spain Spain 3:1 Romania	Espoo Metro Arena, Espoo, Finland Finland 2:3 Belgium
Reno Events Center, Reno, USA USA 4:0 Colombia	Sportcampus Zandvoort, The Hague, Netherlands Netherlands 4:0 Canada	Parque Olímpico Arena Teia, Rio de Janeiro, Brazil Brazil 1:3 Germany
NTC Arena, Bratislava, Slovakia Slovakia 2:3 Italy	Ken Rosewall Arena, Sydney, Australia Australia 3:2 Hungary	Oslo Tennis Arena, Oslo, Norway Norway 1:3 Kazakhstan
Helsingborg Arena, Helsingborg, Sweden Sweden 3:2 Japan	Buenos Aires Lawn Tennis Club, Buenos Aires, Arg. Argentina 4:0 Czech Republic	Olympic Park Tennis Court - Indoor Court, Seoul, Ko. Korea, Rep. 3:1 Austria



Billie Jean King Cup-Qualifiers 2022

Deutschlands Damen unterliegen Kasachstan mit 1:3



Keine Auferstehung für die Damen-Nationalmannschaft bei ihrem Auswärtsspiel an Ostern in der Hauptstadt Kasastans: Das Porsche Team Deutschland hat den Einzug in die Final-Runde beim Billie Jean King Cup verpasst. Es unterlag der Mannschaft aus Kasachstan im National Tennis Center in Nur-Sultan mit 1:3. Nachdem schon am Karfreitag beide Einzel an die Gastgeberinnen gingen, verlor Angelique Kerber (WTA 17) das Top-Duell am zweiten Spieltag gegen Elena Rybakina (WTA 19) mit 6:4, 3:6, 5:7. Weil Kasachstan beim zwischenzeitlichen 3:0 schon als Sieger feststand, entfiel das vierte Einzel. Im abschließenden Doppel konnten Anna-Lena Friedsam und Jule Niemeier eine bedeutungslose Ergebniskorrektur durch ihren Erfolg mit 6:2, 3:6, 10:6 gegen Anna Danilina/Zhibek Kulambayeva einfahren. Kapitän Rainer Schüttler hatte kurz vor dem Abflug zur Qualifikationsbegegnung noch die Absage von Andrea Petkovic (WTA 67) getroffen. Die 34-Jährige hatte sich beim Turnier in Indian Wells eine Adduktoren-Verletzung zugezogen. /DTB; KM

Alexander Zverev spielt seit März auf Bewährung

Acapulco/Mexiko. Beim ATP500er-Turnier in der letzten Februarwoche leistete sich der 24-jährige Olympiasieger Zverev einen Total-Ausraster: Nach einer angeblichen Fehlentscheidung zertrümmerte Zverev beim Matchverlust sein Racket. Insgesamt vier Mal hämmerte er seinen Schläger gegen den blauen Schiri-Stuhl und kam dabei den Füßen von Schiri Alessandro Germani besorgniserregend nahe. Auch sein erfahrener Doppelpartner, der 38-jährige Brasilianer Marcelo Melo, und die Kontrahenten, der Brite Lloyd Glasspool mit seinem finnischen Partner Harri Heliövaara, schauten nach dem 6:2, 4:6, 10:6 verduzt aus der Wäsche. Es folgte folgerichtig Zverevs Disqualifikation und ein spielloses „Walkover“ für den Münchener Peter Gojowczyk. 40.000 Dollar Strafe und weitere Turnierteilnahmen nur auf Bewährung, die bis zum 22. Februar 2023 ablaufen wird, war sein allemal glimpfliches Strafmaß.

Tri, Traar, Trallala ...

16. TVN-DST '22 beim TC Traar mit Werbung für den Tennisvereinsport



Krefeld. Ausdauer und Zuversicht, gepaart mit Kaiserwetter, ergaben am 23. April auf der wunderschön gelegenen Tennisanlage des TC Traar am Liesentorweg fantastische Rahmenbedingungen für ein großes Familienfest. Stehvermögen zeigte die Vorstandsmannschaft um TCT-Präsidentin Ulrike Nübel, weil man pandemiebedingt erst im dritten Anlauf zur Ausrichtung des zentralen TVN-Aktionstages im Rahmen der bundesweiten DTB-Kampagne „Deutschland spielt Tennis ... und der Niederrhein spielt mit!“ gekommen war.

Wenn es überhaupt einen Wermutstropfen gab, dann die Terminkollision mit der Erstkommunion, wodurch viele Familien interne Feiern priorisieren mussten. Ansonsten ungetrübter Wohlgefühlmodus zwischen gelben Rapsfeldern und dem Egelsberger Fliegerhorst mit Mühle. Die Schülerin Lena Hesse kam bis auf zwei Bälle am nächsten an die zu schätzende Gesamtzahl von 213 Filzkugeln im Einkaufswagen heran. Weniger gut geschätzt, dafür aber mehr Losglück hatte Andreas Stattrop, 1. Vorsitzender des ortsteilgleichen Fußballclubs. Er zog den Tombola-hauptpreis für einen Segelflug rund um den Krefelder Nordwesten. Nun kann er auch aus der Vogelperspektive betrachten, wie gut sich der ausgeliehene Soccer-Court auf der grünen TCT-Wiese macht. Die Grüße vom Verband brachten der Heiligenhauser Vize Jürgen Müller und Breitensportwart Michael Gielen mit. Als Sahnehäubchen überreichten beide eine Geldspende in Höhe von 500 Euro für die TCT-Jugendförderung, die Verbandschatzmeister Wilfried Weckes – in Personalunion langjähriges TCT-Vorstandsmitglied – mit freudiger Zustimmung freigesetzt haben dürfte.

Hüpfburgen und Aufschlaggeschwindigkeitsmesser hatten zwar einen hohen Attraktionsfaktor, waren aber gegen

die von einer sensationell engagierten Elternschaft organisierte Kinderolympiade chancenlos. Selbst ein lustvolles Trallala wäre einem Kasperletheater an diesem Samstagnachmittag nicht annähernd so gut gelungen wie z.B. „Flying Dickmanns“ – hoppla, die heißen jetzt ja Schokoschaumküsse. Oldie-Star Hans-Gerd Krippner, einer von 365 glücklichen TCT-Mitgliedern, sah dann ein unterhaltsames Show-Mixed zwischen Vater Jens mit Tochter Pauline Jansen auf der einen Seite und Gastspielerin Katharina Jacob mit TCT-Sportwart Markus Heynen auf der anderen Seite. Bedeutungshalber sei hier erwähnt, dass ITF-H30-Vize-Weltmeister und Herren-Niederrheinmeister '16 Jens Jansen im TC Traar seine eigene Tennisakademie und -halle betreibt. Und dass Katharina Jacob als D30-Europameisterin regelmäßig TVN-Auswahlmannschaften verstärkt und sich mit den Jungseniorinnen vom Düsseldorfer TC Rheinstadion auf eine erfolgreiche Regionalligasaison '22 vorbereitet hat.

Zurück zum TCT-Kuchen-Buffer, welches sich in der Tradition Krefelder Feinkostkreationen in die schwarzgelben Sensationstafeln der Achtziger Jahre einreihen konnte. Chapeau! Meda's Gastronomen-Team hielt beim lukullischen Hochamt locker mit und machte den TCT-Besuch für die circa zweihundert Tagesgäste unvergessen.

Für einen spektakulären Ausblick auf eine gesellige TCT-Zukunft hatten in den Vorwochen die Senioren der H40-Mannschaften gesorgt. In Ermangelung eines eigenen Clubhauses hatten sie in Selbstbauweise eine Holzhütte gebastelt und diese in Anlehnung an eine alpine Partybude in Ischgl nicht „Troofanahütte“, sondern treffend „Traarfana“ getauft. 45 Jahre TCT – spätestens 2027 winkt die nächste Jubiläumsfeier. /KM





KING RICHARD

Der neue Kinofilm „King Richard“, Ende Februar angelaufen, basiert auf der wahren Geschichte von Richard Williams (Will Smith), dem Vater der legendären Tennisspielerinnen Venus (Saniyya Sidney) und Serena Williams (Demi Singleton). Mit seinem unerschütterlichen Ehrgeiz, aber vor allem mit seiner grenzenlosen Liebe ebnet Richard seinen

Töchtern den Weg an die Weltspitze im Tennis. Täglich muss er enorme Hindernisse überwinden, denn Compton, Kalifornien, ist normalerweise nicht der Ort, der Tennis-Champions hervorbringt. So wehrt sich Richard tapfer gegen die Gangs, die den örtlichen Tennisplatz als ihr Revier beanspruchen, trainiert mit seinen Mädchen unermüdlich die Feinheiten eines Spiels, das er selbst nie gespielt hat, und kämpft permanent gegen die uralten Grenzfines von Rasse und Klasse für eine faire Chance. Denn er glaubt fest daran:

Seine Töchter sind zu Großem bestimmt. Eine erinnerungsträchtige Szene bei der diesjährigen Oscar-Verleihung setzte den Hauptdarsteller aber in ein ganz anderes Licht: Will Smith verpasste dem Moderator Chris Rock bei den Oscars überraschend eine Ohrfeige, weil dieser sich über die Frisur seiner Gattin lustig gemacht hatte. Kurz danach erhielt er den Oscar für seine Schauspielkunst im Film. Die Akademie zog nachträglich Konsequenzen und belegte Will Smith mit einem zehnjährigen Ausschluss von dieser Preisverleihung.

Appell für einen Bewegungsgipfel von Deutscher Sportjugend und Deutschem Olympischem Sportbund e.V.

In den vergangenen Monaten, die insbesondere für Kinder und Jugendliche von enormen Einschränkungen geprägt waren, zeigte die verstärkte Bewegungsarmut von jungen Menschen noch einmal deutlich, welche erheblichen Auswirkungen Bewegungsmangel auf die physische und mentale Gesundheit hat. Bereits vor Corona hat sich mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen nicht genug bewegt. Diese bedenkliche Zahl, die sich negativ auf das gesunde Aufwachsen und das Wohlbefinden junger Menschen auswirkt, stieg in der Pandemie alarmierend an. Aber auch über die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hinaus hat die Pandemie die körperliche Fitness und die psychische Stärke z. B. von Älteren oder Menschen mit Behinderungen negativ beeinflusst. Die positiven Effekte von Bewegung und Sport auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sollten zukünftig auch nach der Überwindung der Corona-Pandemie weiterhin im Fokus stehen. Hierzu gehört, dem Bewegungsmangel von jungen Menschen nachhaltig entgegenzuwirken und für die Angebote des Kinder- und Jugendsports aktiv zu werben. Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundheitsorientiertes und bewegtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie für einen aktiven Lebensstil weiterer Zielgruppen schaffen, um langfristig gesundheitsschädlichen Folgen von Bewegungsmangel für alle Menschen in unserem Land entgegenzuwirken. Das Thema Bewegung muss zur Chef*innen-Sache erklärt und als Querschnittsaufgabe gedacht werden, um Deutschland insgesamt und nachhaltig bewegungsfreundlicher zu machen. / DOSB (Auszug)

Vorschau auf die 12. Int. NRW-JUNIOR-OPEN'22

Mönchengladbach. Turnierdirektorin Janka Piliar blickt der 12. Auflage der Internationalen NRW-Jugendmeisterschaften zuversichtlich entgegen. Diesmal nach den NRW-Sommerferien, vom 12. bis 20. August 2022 findet das Turnier am Bunten Garten bei der TG Rot-Weiss Mönchengladbach statt. Corona-bedingt waren diese Meisterschaften 2020 und 2021 ausgefallen. Es werden die Nachfolger der 2019er-Champions, der Hannoveranerin Angelina Wirges und Milan Welte aus Sulzbachtal, gesucht. / KM



Bayern und Baden stellen die aktuellen Deutschen U15-Meister-Teams

TVN-Jugend bleibt in den Vorrunden hängen



Dachau. Der Bayerische Tennis-Verband war mit den ausrichtenden Tennisfreunden Dachau zusammen mit Wettergott Petrus ein hervorragender Gastgeber in der Osterferienwoche für die Großen CillyAussem- und HennerHenkel-Spiele gewesen. Für unsere Niederrhein-Kaderjugendlichen gab es in den jeweils beiden Gruppenspielen viel Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln. Für einen Sprung in die Qualifizierungs- bzw. Endrunden reichte es bei Fenna Steveker (SV Bayer Wuppertal), Kristina Sachenko (TC Bredene), Antonia Schweigel (TC Kaiserswerth) und den beiden Mülheimer Junioren Patrick Michalski (Kahlenberger HTC) und Nick Lemke (HTC Uhlenhorst) indes nicht.

Siegreich bei den U15-Juniorinnen war das Baden-Team mit Julia Stusek, Pauline Ebs und Julia Fix, die die BTV-Juniorinnen vom Ausrichter mit 2:1 besiegten. Bei den Junioren drehten die Bayern den Spieß um und setzten sich mit Justin Engel, Samuel Braun, Sydney Zick und Ben Ostheimer und einem 2:1 gegen das Team aus Hessen durch.

Im Ausblick auf den Austragungsort für 2023 äußerte BTV-Jugendwart und Vizepräsident Dr. Peter Aurnhammer einen möglichen Verzicht, damit auch mal andere Verbände in den Genuss eines Heimvorteils kommen könnten. Ob und wie das Austragungsrecht wahrgenommen werden soll, will man in der Folgezeit mit den zuständigen DTB-Gremien noch diskutieren. /KM

Bojan Molicnik ist der Vereinstrainer des Jahres 2021

Bojan Molicnik ist seit 30 Jahren Cheftrainer im Lübbecke Tennisclub in Westfalen. Sein Engagement geht weit über das normale Maß hinaus. Mit Hingabe und Akribie organisiert der 56-jährige A-Trainer regelmäßig Tenniscamps für Mitglieder und Nichtmitglieder, geht enge Kooperationen mit Schulen ein und schafft es immer wieder, Kinder für den Tennissport zu begeistern. Wir gratulieren Bojan zu seiner Auszeichnung zum „DTB-Vereinstrainer des Jahres 2021“! /DTB



IMPRESSUM

NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



**TVN-Press- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),
Dieter Meier (DM), Klaus Molt (KM),
Markus Schubert (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/912799-0
Fax: 0221/912799-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Michael Fiedler

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,
E-Mail: andrea.brueckner@koelnsport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2021

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

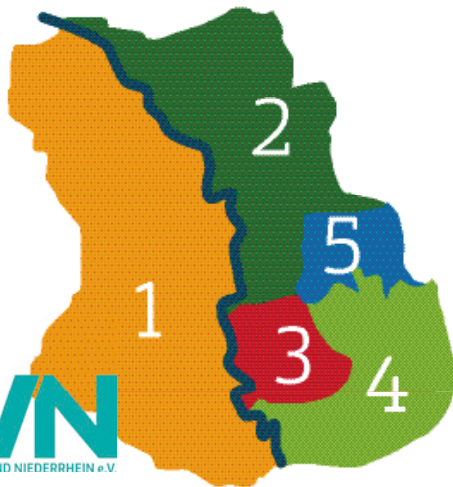
Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug von
NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der ver-
bandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen ge-
kennzeichnete Beiträge geben die Meinung
des Autors und nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de



AUS DEN BEZIRKEN

In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

1

LINKER NIEDER- RHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de



PRESSEREFERENT
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDER- RHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de



PRESSEREFERENT
CHRISTOPH ENDERS, christoph_enders@
freenet.de | TEL.: 0176 41718379

3

DÜSSEL- DORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de



PRESSEREFERENT
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/ BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de



PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@
freenet.de | TEL.: 0202 2775210

5

ESSEN/ BOTTROP

HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692



PRESSEREFERENT
DIETER MEIER, meier_dieter@hotmail.com |
TEL.: 0201 791611 | FAX: 0201 771013

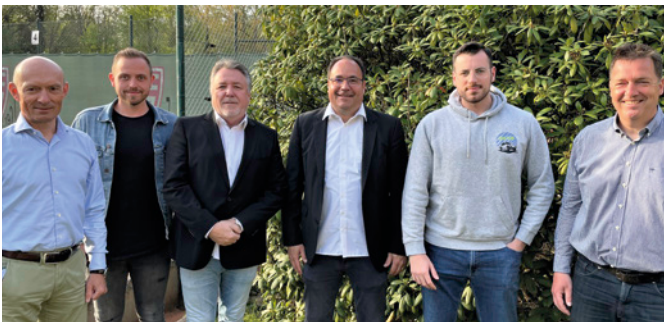
Mit (Um)Schwung aus der Coronapandemie

Die TG Rot-Weiss Mönchengladbach e.V. ist vielen Lesern und aktiven Tennisspielern in und um Mönchengladbach ein Begriff: Tradition seit 1927, eine wunderschöne Anlage mit zehn Sandplätzen im Herzen des Bunten Gartens und ein strahlendes Clubhaus, dessen Mauern u.a. von Björn Borg, Steffi Graf, Boris Becker, Ivan Lendl und Alex Zverev Geschichten erzählen können.

Getreu dem Motto „Mit (Um)Schwung aus der Coronapandemie“ bündelte die TG RW ihre Kräfte und Ideen des Vorstands und der Mitglieder, um den Verein in der mutmaßlich endenden Pandemie in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Optisch fallen neben den aus Sicherheitsgründen gerodeten Alleen und der neuen Terrasse vor allem die fünf erneuerten Tennisplätze sowie deren Umzäunung auf. Dem geneigten Besucher des Vereins werden zudem die acht neuen Flutlichtmasten auf den Center Courts ins Auge stoßen, die das Tennispielen zu einem Open-End-Event werden lassen. Neben der Förderung des Landessportbundes und der NRW. Bank gebührt der Dank für die Umsetzung dieser Projekte der Mitgliedschaft, welche alle Bereiche von der Planung bis zur Finanzierung tatkräftig unterstützte, stellt der 1. Vorsitzende Claudius Bertheau klar.

Frischer Wind mit neuem Vorstand

Die Veränderungen am Bunten Garten sind jedoch nicht ausschließlich optischer Natur. Auf gleich vier Positionen veränderte sich der Vorstand im Zuge der Generalversammlung dieses Jahres. Mit Claudius Bertheau und Jürgen Kühne (Kasse) blieben zwei Posten mit erfahrenen Vorständen der TG RW besetzt. Lothar Knobel (2. Vorsitzender), Luca Moritz (Sport), Patrick Reiser (Jugend) und Dirk Gafert (Liegenschaft) komplementieren das neue Vorstandsteam. Die ihnen überlassenen vortrefflich geführten Ressorts von Janka Piliar (2. Vorsitzende), Christoph Algermissen (Sport), Sarah Piliar (Jugend) und Michaela Ritz (Liegenschaft) sollen mit neuen Ideen weiterentwickelt werden. Die Zielrichtung des neuen Vorstands ist es, wieder vermehrt Familien und ambitionierte Jugendliche anzusprechen, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen sowie das Clubleben im Nachgang der Pandemie abwechslungsreicher und aktiver zu gestalten. Erste Aktivitäten für den Cluballtag konnten bereits in Zusammenarbeit mit der neuen Gastronomie „Das ROTWEISS“ auf den Weg gebracht werden.



Der neue Vorstand der Tennisgesellschaft Rot-Weiss MG (v.l.n.r.) mit Kassenwart Jürgen Kühne, Jugendwart Patrick Reiser, Vize-Vorsitzender Lothar Knobel, Präsident Claudius Bertheau, Sportwart Luca Moritz und Liegenschaftswart Dirk Gafert.

Game, Set, Match – Erfolge im Erwachsenenbereich

Im sportlichen Bereich können die Verantwortlichen der TG einige Erfolge verkünden. Mit einer weißen Weste gelang den Damen 50 im Sommer 2022 der Aufstieg in die Niederrheinliga. Ebenfalls erfreulich ist der Doppelaufstieg der 1. Herren in der Sommer- und Winterrunde (jeweils BKA). Mit dem aus Düsseldorf gewechselten erfahrenen Dennis Göntgens und dem nun spielberechtigten Youngster Jannis Piliar dürfen die Zuschauer in Mönchengladbach gespannt sein, wohin die

Reise der Mannschaft in Zukunft führt. „Die Erfolge unserer Mannschaften und Einzelspieler im Erwachsenenbereich auf Bezirks-, Verbands- und sogar Bundesebene sind äußerst erfreulich. Wir befinden uns auf einem guten Weg und werden sicher in Zukunft weitere Erfolge zu vermelden haben“, freut sich Luca Moritz. Um im Sommer 2022 die aufstrebende Formkurve beizubehalten, hat die Tennisschule Rot-Weiss von Nicole Gafert und Marc Wigge ihr Angebot ausgebaut. Intensivwochen zur Saisonvorbereitung, Feriencamps, Fördertraining und ein großes Trainerteam sorgen für die bestmögliche Ausbildung von Tennisspielern jeder Spiel- und Altersklasse. An Sonn- und Montagen bietet Fitnesscoach Stephan Villanueva von der Villa4Fit ein Gruppentraining für die bessere Fitness und Saisonvorbereitung im Rot-Weiss an. Erstmals greift der Verein im Bereich der offenen Klassen sowie der Jugend auf die Unterstützung von Steffen Huppertz als psychologischem Berater und Coach zurück, um die Spieler auch im mentalen Bereich bestmöglich zu unterstützen.



Was für ein Farbenspiel! Rot-weiße Tennisplätze am Bunten Garten – frisch gepudert und noch unbenutzt

Aufstrebende Jugend

Im Jugendbereich konnten die Jungs und Mädchen des Vereins ebenfalls beeindruckende Erfolge verzeichnen und die TG Rot-Weiss zu einem der Top-Standorte für Jugendtennis in Mönchengladbach werden lassen.

Auf Bezirksebene besticht der 15-jährige Jannis Piliar seit Jahren mit starken Leistungen. Nach einer unglücklichen Halbfinalniederlage bei den Bezirksmeisterschaften der U14 im Sommer 2021 konnte der Spieler der 1. Herren das Turnier im Winter für sich entscheiden. Piliar darf sich zudem Sieger der 8. Junior Open der BW Neuss in der Konkurrenz U14 nennen. „Unser

neues Jugendkonzept bietet den Kindern und Jugendlichen ein optimales Umfeld für ihre Entwicklung. Wir freuen uns sehr, dass die Optimierungen erste Früchte tragen und die Jugendlichen starke Erfolge einfahren. Hier wollen wir weitermachen“, zeigt Patrick Reiser sich optimistisch.

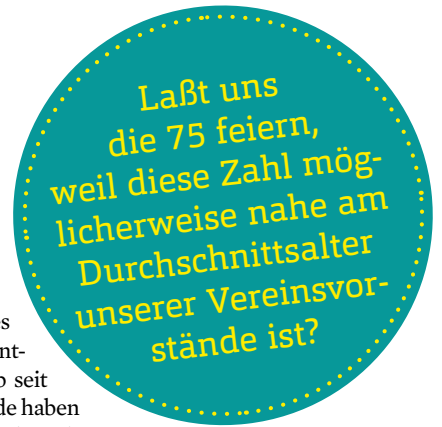
Das ROTWEISS – Genuss in der TG RW MG

Der bereits erwähnte Wechsel der Gastronomie geht einher mit einer grundlegenden Veränderung des Gastronomiekonzepts, welches in enger Abstimmung mit der Zielausrichtung des Vorstands erstellt wurde. Den Mitgliedern bereits bekannte Servicekräfte vorheriger Gastronomen schlossen sich dem Team von Katrin Bertheau an, um eine Gastronomie aus dem Club für den Club zu schaffen. Die Verzahnung von Verein und Gastronomie nimmt durch Michaela Dinse neue Form an. Sie beerbt Monika Algermissen im Büro der TG RW und gewährleistet durch ihre zusätzliche Anstellung im Restaurant eine ausgedehnte Erreichbarkeit.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Mönchengladbacher hatten in diesem Jahr zwei weitere Anlässe zu feiern. Reiner Grünewald und Janka Piliar wurden einstimmig in den Status der Ehrenmitgliedschaft der TG RW MG erhoben. Dies geschah für ihre außerordentlichen Verdienste um den Club seit Mitte der 2000er Jahre. Sie beide haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die TG Rot-Weiss heute wieder so prosperierend dasteht, finanziell auf soliden Füßen und mit einer runderneuerten Anlage. Janka Piliar wird trotz ihres Ausscheidens aus dem Vorstand weiterhin Turnierdirektorin der NRW Junior Open (13.–20.08.2022) bleiben. Weitere Infos zum traditionsreichen ITF-Jugendturnier im Bunten Garten finden Sie in der nächsten Ausgabe von „NT“.

/AB



Odenkirchener Tennisclub erhält Flutlichtanlage

Schon lange hatten sich die Mitglieder des OTCs gewünscht, insbesondere in den Monaten September und Oktober abends die Anlage noch länger nutzen zu können. Mit einer Flutlichtanlage wäre dies möglich. Nach vielen Überlegungen und umfangreicher Planung ging im Dezember letzten Jahres dieser „Traum“ in Erfüllung. Die ersten drei Plätze erhielten eine Flutlichtanlage. Da die Strahler mit neuester Leuchtdiodentechnik ausgerüstet sind, entspricht sie unter energetischen Gesichtspunkten modernsten Erkenntnissen und bietet für Training oder Wettkampf eine optimale Ausleuchtung der Plätze.

Auf Anregung von Mitgliedern der Herren 30 wurden die Möglichkeiten der Realisierung geprüft. Nachdem sich abgezeichnet hatte, dass durchaus eine realistische Möglichkeit der Umsetzung bestand, wurden weitere Schritte eingeleitet. Die Planung, Koordination und Organisation dieses Projekts erfolgte dann durch das besondere Engagement einiger Clubmitglieder.

Die Deckung des Finanzbedarfs zum Bau der Anlage (ca. 30.000 Euro) war für den OTC nur möglich, weil das Land NRW bzw. die NRW.Bank einen Zuschuss von fast 24.000 Euro gewährt hatte. Darüber hinaus sorgten Spenden der Stadtparkasse Mönchengladbach sowie die Spenden, die durch das Online-Konditionstraining im Frühjahr 2021 gesammelt worden waren, dafür, dass die restliche Finanzlücke fast vollständig geschlossen werden konnte. Hinzu kam die



Tatsache, dass der Aufbau und die Installation der Masten und Strahler weitestgehend in Eigenregie, das heißt durch engagierte OTC-Mitglieder, erfolgte. Außerdem wurden die Arbeiten in hohem Maße durch die professionelle Hilfe und das Engagement von ortsansässigen Firmen, deren Eigner Mitglieder des OTC sind, unterstützt. „Mit dem Bau der Flutlichtanlage, der

Sanierung der Plätze, der Umgestaltung des ehemaligen Hartplatzes und der Renovierung des Clubhauses wird die gesamte OTC-Anlage jetzt modernsten Anforderungen gerecht. Sie bietet für die Mitglieder nahezu optimale Voraussetzungen zur Entspannung und der Ausübung ihres Tennissports“, sagt Dr. Petra Kepler, die 1. Vorsitzende des Odenkirchener TC.

/FH

Trubeliger TCW – ganz aufgeweckt!



Neuss. Zwischen Erft und Hummelbach liegt im Neusser Süden die wunderschöne Zehn-Felder-Anlage des TC Weckhoven. Am letzten Aprilsamstag wirbelten bei Kaiserwetter viele Clubmitglieder, Freunde und Gäste über die in den Vereinsfarben gelb-weiß-schwarz ballonierte Anlage und eröffneten die Außensaison mit der Teilnahme an der DTB-Kampagne „Deutschland spielt Tennis ... und der TCW spielt mit!“. Auf dem Bild stehen die Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.) zusammen mit dem Vizevorsitzenden Bernd Hammschmidt, der Jugendwartin Vera Hausotter, der Sportwartin Dr. Grit Andersen und dem Beirat und Pressechef Thomas Ziesmer. Ganz besonders professionell ist die Vereinshomepage gestaltet, und auch die aktuelle Ausgabe der Clubzeitschrift ist gelungen. Weiter so, TCW! / KM

Aufstieg der OTC-Herren 30 nach BKB

Am letzten Spieltag lösten die Odenkirchener Jungsenioren die Fahrkarte für den Aufstieg nach BKB. Im Wettkampf gegen das Team der DJL Kleinenbroich erzielten die OTCler ein ungefährdetes 6:0 in der Besetzung (v.l.n.r., hinten stehend) mit Henrique Da Silva, Carsten Hintze, Tobias Raab sowie (vorne stehend) Felix Niemöller, Chris Derix und Marco Ilicic. Auf dem Foto fehlen Jerome Dissaux, Mannschaftsführer Lutz Tillmann und Joachim Halfkann. Der OTC steigt als Tabellenzweiter neben den ungeschlagenen Viersenern vom NEW SG 26 auf. / KM



Tennis-Herren 55 des TC Strümp steigen in die 1. Verbandsliga auf

Am letzten Spieltag der Winterhallenrunde konnten sich die Spieler um Mannschaftsführer Frank Bernau klar mit 5:1 durchsetzen. Durch diesen Sieg sicherte sich die Mannschaft um Spitzenspieler Michael Schlageter und Jan Heitmüller das Ticket für die 1. Verbandsliga. „Durch unseren Sieg sind wir bereits die zweite Saison in Folge aufgestiegen, und das ohne Niederlage oder Unentschieden“, berichtet Bernau begeistert. Der Erfolg wurde entsprechend bejubelt, nicht nur von der Mannschaft selbst. Denn auch für den TC Strümp als Verein ist dieser Aufstieg etwas Besonderes: Zum ersten Mal wird in der nächsten Wintersaison somit eine Herren-Mannschaft des Vereins in der zweithöchsten Spielklasse des Tennisverbandes Niederrhein aufschlagen. / MO; AB



Das Foto zeigt die siegreichen Strümp H55-Senioren mit Marc Hölter, Bernd Kaiser, Martin Serve, Frank Bernau, Jan Heitmüller, Gerd Spicker, Philipp Blumentrath und Georg Linck. Auf dem Bild fehlen Michael Schlageter, Marc Kanzler und Jörg Roi. Es ist nicht überliefert, ob der Teamlunch vor einer Fototapete oder beim gemeinsamen Trainingscamp unter südlicher Sonne aufgenommen wurde.

Halle statt Asche beim uniexperts-Jugend-Frühjahrs-Cup

Der vom KHTC Mülheim veranstaltete 9. uniexperts-Jugend-Frühjahrs-Cup erfreute sich großer Beliebtheit. Insgesamt 93 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Altersklassen U14, U16 und U18 aus neun Verbänden waren am Wochenende in Mülheim vertreten. Geplant war der Frühjahrs-Cup als erstes Turnier auf Asche. Der April durchkreuzte mit seinem Kälteeinbruch leider dieses Vorhaben. Kurzfristig wurde umgeplant und komplett in der Halle gespielt.

„Der große Teilnehmerzuspruch hat uns sehr gefreut. Die Teilnehmerfelder aus unterschiedlichen Verbänden versprachen schon im Vorfeld spannende Spiele“, resümierte Uwe Schumann. Neben dem TVN waren der WTV, RPF, TVM, TVBB, WTB, BAD, HTV und TNB vertreten.

Erfolgreichste Spieler aus Niederrheiner Sicht waren Justus Petersilie (U18) und Adrian Dürrfeld (U14). Der ungesetzte Justus Petersilie hatte sich den Einzug ins Halbfinale durch einen Match-Tiebreak gegen den an zwei gesetzten Elias Wegner erkämpft. Im Finale unterlag er mit 2:6 3:6 dem Iserlohner Thilo Lorenz.

Adrian Dürrfeld erspielte sich den Einzug ins Finale ebenfalls durch einen Sieg im Match-Tiebreak. Der an eins gesetzte Mark Otto behielt gegen Dürrfeld im U14-Finale die Oberhand und gewann mit 6:2 6:4.

Die U18-Siegerin und der U18-Sieger hatten besonderen Grund zur Freude: Sie gewannen zusätzlich eine Wildcard für den uniexperts-Showcase vom 15.-17. Juli im Wert von je 399 Euro.



Geschafft und glücklich: Der Zweitplatzierte Justus Petersilie vom TC Rot-Weiss Düsseldorf und Sieger Thilo Lorenz (TC Iserlohn).

Die Finalergebnisse im Überblick:

Junioren:

U14: 1. Mark Otto (TuS Ickern, WTV), 2. Adrian Dürrfeld (TC Düsseldorf-Oberkassel Grün-Weiss, TVN)

U16: 1. Nurassyl Sultambekov (TuS 09 Erkenschwick, WTV), 2. Jannik Sötebier (TC Blau-Weiß Halle, WTV)

U18: 1. Thilo Lorenz (TC Iserlohn, WTV), 2. Justus Petersilie (TC Rot-Weiss Düsseldorf, TVN)

Juniorinnen:

U14: 1. Carlotta Seling (Osnabrücker Tennis-Club, TNB), 2. Shanuka Siva (TC Grün-Weiß Herne, WTV)

U18: 1. Annalena Noll (TC Mülheim-Kärlich, RPF), 2. Mia Maurer (Tennisklub Grün-Weiss Mannheim, BAD)

Ausschreibung der Jugend-Bezirksmeisterschaften 2022:

Altersklassen:

U8 (Kleinfeld):

Tagesturnier am 12. Juni beim TC Raffelberg Mülheim, Nennschluss 7. Juni, 23:59 Uhr.

U9 (Midcourt):

Tagesturnier 11. Juni beim TC Raffelberg Mülheim, Nennschluss 7. Juni, 23:59 Uhr.

U10:

11. bis 12. Juni und 20. bis 23. Juni beim TC Raffelberg Mülheim und beim TC Rot-Weiß Dinslaken, Nennschluss 7. Juni, 23:59 Uhr.

U12 bis U18:

20. bis 23. Juni und 10. bis 12. August beim TC Rot-Weiß Dinslaken, Nennschluss 13. Juni, 23:59 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die Mitglied eines im Bezirk 2 angeschlossenen Vereins sind und nicht zu den Jugend-Medenspielen (Sommer 2022) für einen anderen Bezirk oder Verband gemeldet sind.

Die Auslosung für die U8 bis U10 findet am 8. Juni um 18 Uhr statt. Die Auslosung für die Altersklassen U12 bis U18 findet am 14. Juni statt. Beide jeweils im Clubhaus des TC Rot-Weiß Dinslaken.

Kontakt zum Veranstalter:

Jugendwart Dietmar Voss, jugendwart@tvn-bezirk2.de oder telefonisch unter 0172-2038895

Tennisclub Rot-Gold Voerde eröffnet die Sommersaison und ehrt seine Clubwirtin Anda Okrent für 25 Jahre Einsatz

Am Sonntag, den 10.4.2022, hat der Tennisclub Rot-Gold Voerde offiziell die Sommersaison 2022 eröffnet. Bei zunächst frischen Temperaturen, aber trockenem und sonnigem Wetter waren schon zu Beginn der Eröffnung gut 60 Aktive und Gäste auf der Anlage an der Steinstraße.

Lutz Benninghoff, 1. Vorsitzender des Vereins, ließ in seiner Ansprache zunächst die Wintermonate Revue passieren. So sei das Dach der vereinseigenen Tennishalle vollständig saniert worden. Ferner sei die Erneuerung der Toilettenanlagen im Clubhaus pünktlich zur Saisoneroöffnung abgeschlossen worden. Er betonte, dass die diesjährige Saisoneroöffnung ein besonderer Anlass sei; nicht allein, da es pandemiebedingt in den vergangenen Jahren keine feierliche Eröffnung gab. Die Saison 2022 sei auch deshalb eine besondere, da Anda Okrent in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum als Clubwirtin feiere. Sie ist seit vielen Jahren als gute Seele des Vereins bekannt und erfreut sich bei den Mitgliedern großer Beliebtheit. Ihr Mann Jochen Okrent stieg kurz darauf mit in die Vereinsgastronomie ein. „Er hat in den Club eingehiratet“, merkte Anda Okrent lachend an.

„25 Jahre Kontinuität in einer Vereinsgastronomie sind etwas Außergewöhnliches“, freute sich der Vorsitzende Lutz Benninghoff und führte aus: „Insbesondere in einem Tennisclub, der naturgemäß hauptsächlich im Sommer frequentiert ist, ist dies alles andere als selbstverständlich. Anda und Jochen sind eigentlich immer da, ob das Clubhaus gefüllt ist oder ob nur noch zwei Personen nach dem Match ein Getränk zu sich nehmen möchten. Für diesen tollen Service und stets leckere Speisen und Getränke sind wir wirklich dankbar. Im Vorfeld von Heimspielen hören wir auch als Mannschaften häufig die Frage, ob Anda denn noch da sei. Dann käme man umso lieber. Auch dies ist eindeutiges Zeichen, dass unsere Gastronomie auch über unseren Club



Strahlende Gesichter, auch nach einem Vierteljahrhundert: Die Vorstandsmitglieder Martina Kellermann (links) und Lutz Benninghoff (rechts) ehrten das Ehepaar Anda und Jochen Okrent für ihr 25-jähriges Bestehen als Clubwirte beim TC Rot-Gold Voerde.

hinaus sehr geschätzt wird. Wir hoffen sehr, dass ihr uns noch lange erhalten bleibt, und danken euch herzlich.“

Anschließend ehrte der Vereinsvorsitzende unter großem Beifall der Anwesenden die Eheleute Okrent mit Blumenstrauß, Ehrenurkunde und diversen Geschenken. Diese bedankten sich herzlich gerührt und erklärten spontan, dass Speisen und Getränke für die nächsten Stunden aufs Haus gingen.

Nach der offiziellen Eröffnung nutzten die Aktiven das mittlerweile angenehme Wetter und genossen die ersten Spiele auf den Außenplätzen. Auf den Außenterrassen und im Clubhaus gab es Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und Bratwurst vom Grill. Bis in den frühen Abend hinein herrschte reger Betrieb auf der Anlage.

Der Tennisclub Rot-Gold Voerde zählt aktuell rund 320 aktive Mitglieder. Mit seinen neun Außenplätzen und einem Hallenplatz mit modernstem Bodenbelag ist ausreichend Kapazität vorhanden, weshalb auch neue Mitglieder jeden Alters, die mit dem Tennis beginnen oder wieder einsteigen möchten, herzlich willkommen sind. Für Erwachsene, die Tennis ausprobieren möchten, bietet der Club für einmalig 80 Euro eine siebenmonatige Probenmitgliedschaft an. Der Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche beträgt lediglich 60 Euro. Alle Informationen über den Club sind unter www.tennisclub-voerde.de zu finden.

Ein Neustart mit Erfolg beim TC Duisburg-Süd

Nachdem sich die beiden Duisburger Vereine TC Grunewald und TC-Duisburg Süd in den Medenspielen über Jahre duelliert haben, wurde ab der Saison 2021 gemeinsam um Punkte gekämpft. Die damalige Herren 40 des TC Grunewald hatte sich Ende 2020 für einen Vereinswechsel entschieden und schloss sich dem TC-Duisburg Süd an. Dies führte zu einer Unterstützung der beiden Herren 40 Mannschaften und einer Neugründung eines Herren 50-Teams. Sowohl die erste Herren 40 als auch die Herren 50 haben gleich einen hervorragenden Start in die Sommersaison 2021 hingelegt. Beide Mannschaften haben alle ihre Punktspiele in der Bezirksliga gewonnen und dürfen somit in der anstehenden Spielzeit in der Verbandsliga aufschlagen. Bei der Herren 50 war gar ein 7:2-Erfolg das schwächste Ergebnis.

In der laufenden Wintersaison haben die Herren 50 ebenfalls all ihre Spiele ohne Niederlage in der Bezirksliga absolviert. Das anschließende Relegationsspiel wurde gegen BW Rees mit 4:2 gewonnen. Somit dürfen die Herren 50 in der nächsten Winterrunde ebenfalls in der Verbandsliga um die Punkte kämpfen. Die Herren 40 bestätigte ebenfalls ihre gute Verfassung, verlor kein einziges Spiel und schaffte damit den Sprung in die Bezirksliga. Beide Mannschaften freuen sich schon auf die Herausforderungen in der neuen Saison.



Die Herren 50, von links: Holger Müller, Thomas Harig, Stefan Ennemann, Oliver Vetten, Torsten Vogt, Thorsten Bach, Thorsten Zips, Maik Jekubczik, Thomas Starsetzki und Benjamin Sommer.

Kontinuität ist das Stichwort im Bezirk 2



Der Vorstand im Bezirk 2: Kai Güssbacher, Dr. Bernhard Bartsch, Peter Bruckmann, Lutz Benninghoff, Gabi Nolte, Sven Fässler, Thomas Naumann und Christoph Enders. Es fehlen Thomas Hanke und Dietmar Voss.

In den Räumlichkeiten des TC Rot-Weiß Dinslaken fand am 28. April die diesjährige Mitgliederversammlung des Bezirks 2 im Tennisverbands Niederrhein statt. Der Vorsitzende Lutz Benninghoff und seine Kollegen aus dem Vorstand wurden zunächst entlastet und anschließend wiedergewählt. Damit sind die Rollen auch für die kommenden drei Jahre verteilt. Insgesamt waren elf Vereine mit ihren Vertretern vor Ort. Bei insgesamt 87 Vereinen im Bezirk sicher keine große Zahl, der Vorsitzende Benninghoff konnte dem aber auch etwas Gutes abgewinnen: „Dass

wir uns hier in kleiner Runde treffen, fasse ich auch als Bestätigung auf. Würden die Mitglieder der Vereine unzufrieden mit unserem Handeln sein, dann wären hier mit Sicherheit mehrere Stühle besetzt.“

Es folgten die gängigen Jahresberichte auf sportlicher und finanzieller Ebene. Was aus dem Jahr 2021 bleibt, ist in jedem Fall eine Steigerung zum Vorjahr, denn zu Beginn der Corona-Pandemie standen Wettkämpfe, auch im Tennis, nicht an erster Stelle. Im Jahr 2021 nahm die Zahl Turniere zu, und die Mediensaison vergrößerte ihren Rahmen ebenfalls. Auch wenn es weniger Meldungen

als noch 2019 gab, so erfreuten sich doch alle Beteiligten wieder am Wettkampfgeschehen. Die größeren Gruppen forderten auch mehr Absteiger, sodass insgesamt 19 Teams von der Verbands- auf die Bezirksebene abgestiegen sind. Umgekehrt gab es 14 Mannschaften, die den Aufstieg von der Bezirks- in die Verbands-ebene schafften. Anders als im Vorjahr konnte auch die Winterhallenrunde 2021/2022 zu Ende gespielt werden.

Auch die Bezirksmeisterschaften in der Jugend wurden, wenn auch in einem kleineren Rahmen, erfolgreich bestritten.

Nach einem ausführlichen Bericht der Kassenprüfer wurde schließlich der Jahresabschluss für 2021 genehmigt und der Vorstand einstimmig entlastet. Apropos einstimmig. So verliefen auch die Neuwahlen. Alle Mitglieder des Vorstands wurden für eine weitere Periode gewählt. „Es freut mich sehr, dass wir auch weiterhin Ihr Vertrauen genießen“, bedankte sich der alte und neue Vorsitzende Lutz Benninghoff bei den Anwesenden.

Der Vorstand im Bezirk 2 setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Lutz Benninghoff, 2. Vorsitzender Dr. Bernhard Bartsch, Sportwart Thomas Naumann, Wettspielleiter Sven Fässler, Schatzmeister Peter Bruckmann, Jugendwart Dietmar Voss, Wettspielleiterin Jugend Gabi Nolte, Breitensportwart Thomas Hanke, Kassenprüfer Kai Güssbacher, Pressereferent Christoph Enders.

Mülheimer Marwin Geppert triumphiert in vertrauter Umgebung



Heimsieg! Auf den Tennisplätzen seines Mülheimer Vereins setzte sich Marwin Geppert bei der 16. Auflage des A7-Turniers um den Sparkassen-Cup bei PMTR durch. Der Verbandsli-

gaspierer des Kahlenberger HTC blieb in der Herrenkonkurrenz in vier Begegnungen ohne Satzverlust. Bei den Damen triumphierte in eindrucksvoller Manier die Potsdamerin Franziska Sziedat. Fast alle Matches konnten bereits unter freiem Himmel auf den Sandplätzen absolviert werden – eine gute Vorbereitung für die schon bald beginnende Mannschaftsmeisterschaft!

Im Vorfeld des Turniers litt Marwin Geppert noch unter einem grippalen Infekt, die Coronatests fielen jeweils negativ aus. „Ich bin nach der Krankheit noch nicht wieder bei 100 Prozent. Daher bin ich

insgesamt sehr locker an das Turnier herangegangen. Es lief dann aber auch vom Anfang bis zum Ende echt gut!“, sagte der 30-Jährige nach der Siegherrung. Geppert ist die Nummer 531 in der deutschen Herren-Rangliste und war als Nummer vier der Setzliste ins Rennen gegangen. Durch seinen Erfolg über Henrik Neuss (TC Grün-Weiß Aachen) und Tom Varzandeh (TC Sandanger) qualifizierte er sich für das Halbfinale. Dort führte er gegen den Troisdorfer Mike Dörring bereits mit 6:1 und 2:1, als sein Gegner aufgrund muskulärer Probleme im Oberschenkel aufgab. Im Finale folgte schließlich ein deutlicher 6:2, 6:2-Triumph über den an Position zwei gesetzten Henri Schubert (TC Bad Grund), der aus dem Harz angereist war. Schubert steht in der deutschen Rangliste übrigens 165 Plätze vor Geppert.

Franziska Sziedat wurde ihrer Favoritenrolle in der Damenkonkurrenz gerecht. Sziedat? Genau! Die 21-Jährige vom Potsdamer TC Rot-Weiß ist die Tochter des ehemaligen Fußballprofis Michael Sziedat, der einst für Hertha BSC und Eintracht Frankfurt in der Bundesliga kickte. Die Älteren werden sich erinnern. Franziskas Resultate zum Turniererfolg in Mülheim – zweimal 6:0, 6:0 und zweimal 6:2, 6:0. In der deutschen Damen-Rangliste belegt sie aktuell den 59. Rang. Zwei niederrheinische Spielerinnen teilten sich den dritten Platz: Sarah Krohnen-Dauser vom KHTC Mülheim und Annika Berrendorf vom ETuF Essen.

Turnierausschreibung zu der Hobbyrunde 2022 im Tennis-Bezirk 2

Ausrichter: Tennis-Bezirk 2 – Rechter Niederrhein e.V.

Organisator: Thomas Hanke, Breitensportwart im Tennis-Bezirk 2

Handy: 0171-6255536

Spielberechtigung: Damen und Herren der Jahrgänge 2004 und älter; alle Hobbyspieler ohne LK und Medenspieler der Leistungsklassen 20–25

Konkurrenz: Hobbyliga Mixed-Team (Jahrgänge 2004 und älter)

Team: 3 Damen und 3 Herren (je 3 Einzel, 1 Damen- und 1 Herrendoppel sowie 1 Mixed). Die Größe der Gruppe hängt von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften ab.

Zulassung: Mannschaften der Tennisvereine des Tennis-Bezirks 2. Es können auch Spielgemeinschaften gegründet werden.

Spieltag: sonntags um 12.00 Uhr

Spieltermine: 14.08.2022; 21.08.2022; 28.08.2022; 04.09.2022; 11.09.2022

Die Begegnungen finden auf der Anlage des gastgebenden Vereins statt. Die Spieltermine können in Absprache beider Mannschaftsführer auf andere Tage verlegt werden. Über eine Spielverlegung ist der Breitensportwart zu informieren. Wir weisen darauf hin, dass alle Spiele gespielt werden müssen und auch die Ergebnismeldung erfolgen muss, damit der Ergebnisstand auf unserer Homepage veröffentlicht werden kann.

Mannschaftsmeldung: Informationen unter www.tvn-bezirk2.de. Per E-Mail an breitensport@tvn-bezirk2.de oder geschaeftsstelle@tvn-bezirk2.de. Es können beliebig viele Spieler je Mannschaft gemeldet werden. Ein Verein kann auch mehrere Mannschaften melden. Die Mannschaftsführer/-innen werden um ihre aktuelle E-Mail-Adresse und Handynummer gebeten.

Meldeschluss: 31. Mai 2022

Nenngeld: Das Nenngeld für die Hobbyrunde im Sommer 2022 beträgt 25,00 Euro pro Mannschaft. Die Rechnung wird dem Verein per E-Mail zugeschickt.

Mannschaftsaufstellung: am Spieltag auf der jeweiligen Anlage

Wettkampfklasse: Es wird in einer Wettkampfklasse gespielt. Es gibt also keinen Auf- oder Abstieg.

Wettkampfbestimmungen: Es gelten die allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Medenspiele im Tennis-Bezirk 2.

Modus: Die Teams werden möglichst in 5er- oder maximal 6er-Gruppen eingeteilt.

Wertung: 2 Punkte für den Sieg

Ergebnismeldung: an den Breitensportwart Thomas Hanke innerhalb von 3 Tagen nach Abschluss der Begegnung auf dem Spielberichtsbogen

Regeln: Der Gastgeber legt die Reihenfolge, Anzahl der Plätze sowie die Platzeinteilung fest.

Spielmodus: Es werden 3 Damen- und 3 Herreneinzel, 1 Damen- und 1 Herrendoppel sowie ein Mixed gespielt.

Zählweise: Es werden sowohl im Einzel als auch im Doppel zwei Sätze gespielt. Bei Satzgleichheit entscheidet der Match-Tie-Break.

Bälle: Die neuen Bälle werden vom Gastgeber gestellt. Die Ballmarke und Qualität bestimmt der Gastgeber.

Es wird auch in diesem Jahr eine Abschlussveranstaltung mit gemütlichem Ausklang, an der alle Mannschaften teilnehmen, am 18.09.2022 auf der Anlage des Buschhausener TC stattfinden.
Thomas Hanke (Breitensportwart)

Großes Tennis beim Ostermann Cup in Bocholt

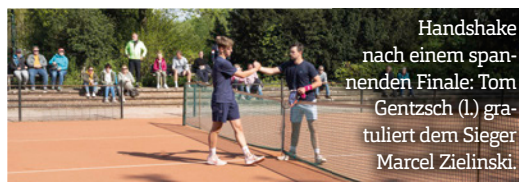
Zwei Favoritensiege und einige Spieler aus dem Tennisverband Niederrhein, die überzeugten – so lautet die sportliche Zusammenfassung des Ostermann Cups des Fördervereins Jugendtennis Bocholt e.V. Doch zu betonen ist vor allem das hohe Niveau auf der Tennisanlage vom TuB Bocholt. Topspieler Marcel Zielinski (TC Iserlohn) und TVN-Spieler Tom Gentsch (TC Bredeney) lieferten ein tolles Match ab. Dabei konnte Gentsch mit seinem druckvollen Spiel Zielinski den Schneid abkaufen. Im Verlauf der Partie wurde das Spiel von Zielinski aber immer sicherer und Gentsch konnte sein hohes Niveau vom Beginn nicht ganz halten. „So etwas führt dann auf diesem Niveau dazu, dass ein Spiel, wenn auch denkbar knapp, kippen kann“, fasste Kalisch Zielinskis 3:6, 7:6 und 10:4-Erfolg zusammen. In der Damenkonkurrenz dominierte Julia Avdeeva vom TC GW Aachen die Konkurrenz. Ohne Satzverlust im gesamten Tur-

nier und mit einem 6:2, 6:1-Finalsieg über Paula Rumpf vom TC Union Münster sicherte sich die aktuelle Nummer 617 der WTA-Weltrangliste den Titel beim Ostermanncup.

Auch die Jugendkonkurrenzen waren stark besetzt. Das DTB-Ranglistenturnier der Kategorie 2 lockte viele auswärtige Spieler nach Bocholt. Für den Glanzpunkt aus TVN-Sicht sorgte Insa Hetzel. Die für den TC Rheinstadion aufschlagende Weseleerin gewann die U16-Konkurrenz der Mädchen mit 7:5, 6:3 gegen Leni Eichner vom TC BW Neuss. Auch in der jüngsten Disziplin, der Altersklasse U10, dominierten Mit Levi Platen (KHTC Mülheim) und Nora Rathay (TC Buschhausen) die TVN-Akteure.



Die Finalisten (v.l.): Paula Rumpf, Julia Avdeeva, Tom Gentsch, Marcel Zielinski und Dagmar Daxenberger vom Sponsor Ostermann.



Handshake nach einem spannenden Finale: Tom Gentsch (l.) gratuliert dem Sieger Marcel Zielinski.



Voller Fokus auf die gelbe Filzkugel: Turniersiegerin Julia Avdeeva setzt zur Rückhand an.

Junge Talente ermitteln Bezirksmeister

Im Landesleistungszentrum bei Rot-Weiß Düsseldorf fand das jährliche Bezirks Kleinfeld Hallenturnier statt. 130 Nachwuchstalente der Jahrgänge 2013 und jünger aus 27 Vereinen des Bezirks Düsseldorf ermittelten zum Abschluss der Wintersaison ihre Meister. Außerdem

verfolgten zahlreiche begeisterte Eltern, Betreuer und Trainer sehr interessiert das Turniergeschehen auf acht Kleinfeldern.

Dietloff von Arnim, Werner Krause und Heino Erdmann vom Vorstand sowie Bernd Steffens (Pressereferent des Tennisbezirks) waren angesichts der tollen Resonanz und

der gezeigten Leistungen der Kids hoch erfreut. Bei der Siegerehrung und der Überreichung der Pokale durch Bezirkstrainer Dirk Schaper, der das Mammut-Turnier wieder hervorragend vorbereitet und organisiert hatte, gab es strahlende und freudige Gesichter bei den jungen Preisträgern.

Mädchen 2015/16

1. Platz Kiana Kamaly (TC Holthausen)
2. Platz Amanda Hüning (TC Gerresheim)
3. Platz Sophia Sweckow (RW Düsseldorf)
4. Platz Luca Mila Koch (TC Kaiserswerth)

Mädchen 2014

1. Platz Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
2. Platz Hanna Gerst (DTF)
3. Platz Laura Zedda (RW Düsseldorf)
4. Platz Theresa Wittstruck (TC Kaiserswerth)

Mädchen 2013

1. Platz Letizia Golz (TC Kaiserswerth)
2. Platz Sophie Rieke (Rochusclub)
3. Platz Laura Tepper (TC Hösel)
4. Platz Alexia Einbeck (GW Oberkassel)

Jungen 2015/16

1. Platz Julian Vollmar (Unterbacher TC)
2. Platz Milo Villnow (TC Kaiserswerth)
3. Platz Max Prutti (TC Kaiserswerth)
4. Platz Ferdinand von Schaumann (TC Rheinstadion)

Jungen 2014 Hauptrunde

1. Platz Alexander Hüning (TC Gerresheim)
2. Platz Calle Fromen (DSD)
3. Platz Louis Nadilo (DSC 99)
4. Platz Carlos Bendler (TC Gerresheim)

Jungen 2014 Nebenrunde

1. Platz Toni Borreguero (TC Gerresheim)
2. Platz Victor Bienemann (TC Gerresheim)
3. Platz Pablo Geusen Losada (DSC 99)
4. Platz Kayson Tiew (DSV 04)

Jungen 2013 Hauptrunde

1. Platz Tim Richard (TC Rheinstadion)
2. Platz Fynn Klein (TC Holthausen)
3. Platz Tassilo Meßner (Rochusclub)
4. Platz Moritz von Livonius (TC Kaiserswerth)

Jungen 2013 Nebenrunde

1. Platz Niklas Schirmer (Rochusclub)
2. Platz Lennart Rohlfing (TC Kaiserswerth)
3. Platz Julius Wiedmann (Rochusclub)
4. Platz Ruben Palit (BW Mannesmann)



Jungen 2013 Hauptrunde: Fynn Klein, Moritz von Livonius, Tim Richard und Tassilo Meßner (v.l.n.r.)



Jungen 2014 Hauptrunde: Louis Nadilo, Calle Fromen, Dirk Schaper, Alexander Hüning und Carlos Bendler (v.l.n.r.)



Mädchen 2013: Alexia Einbeck, Sophie Rieke, Letizia Golz und Laura Tepper (v.l.n.r.)



Mädchen 2014: Laura Zedda, Theresa Wittstruck, Hanna Gerst und Lisa Köster (v.l.n.r.)

Großes Tennis auf kleinen Plätzen

Die jüngsten Düsseldorfer Nachwuchstalente schwangen beim schon traditionellen Midcourt-Hallenturnier des Tennisbezirks Düsseldorf bereits zum zwölften Mal das Racket. Bezirksjugendwart Haiko Stropp konnte sich über die Teilnahme von 17 Vereinen mit insgesamt 60 Kindern – 42 Jungen und 18 Mädchen – der Jahrgänge 2013 und 2014 freuen.

Gespielt wurde unter der Organisation von Bezirkstrainer Dirk Schaper und Oliver Plicht im Landesleistungszentrum des Tennisbezirks Düsseldorf bei Rot-Weiß Düsseldorf und im TC Blau-Schwarz Düsseldorf.

Die Spielfelder wurden dafür allerdings von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 Zentimeter reduziert. Mit dieser Turnierform soll für die Jüngsten ein besserer Übergang vom Kleinfeld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

Die Sieger und Platzierten erhielten von Dirk Schaper und Oliver Plicht die Pokale überreicht.

Mädchen 2014

1. Platz Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
2. Platz Laura Zedda (RW Düsseldorf)
3. Platz Theresa Wittstruck (TC Kaiserswerth)
4. Platz Fay Michailidi (TSG Blau Weiß)

Jungen 2014 Hauptrunde

1. Platz Alexander Hüning (TC Gerresheim)
2. Platz Calle Fromen (DSD)
3. Platz Louis Nadilo (DSC 99)
4. Platz Carlos Bendler (TC Gerresheim)

Mädchen 2013

1. Platz Mathilda Schweigel (TC Kaiserswerth)
2. Platz Sarah Wöllenweber (TC Hösel)
3. Platz Letizia Golz (TC Kaiserswerth)
4. Platz Sophie Rieke (Rochusclub)

Jungen 2013 Hauptrunde

1. Platz Tim Richard (TC Rheinstadion)
2. Platz Fynn Klein (TC Holthausen)
3. Platz Tassilo Meßner (Rochusclub)
4. Platz Moritz von Livonius (TC Kaiserswerth)

Jungen 2013 Nebenrunde

1. Platz Niklas Schirmer (Rochusclub)
2. Platz Lennart Rohlfing (TC Kaiserswerth)
3. Platz Julius Wiedmann (Rochusclub)
4. Platz Ruben Palit (BW Mannesmann)



Jungen 2013 Hauptrunde: Tim Richard, Tassilo Meßner, Fynn Klein und Lennart Rohlfing (v.l.n.r.)



Jungen 2014: Toni Borreguero, Carlos Bendler, Alexander Hüning, Jonas Becker (v.l.n.r.)



Mädchen 2013: Sarah Wöllenweber, Mathilda Schweigel, Sophie Rieke und Letizia Golz (v.l.n.r.)



Jungen 2014: Fay Michailidi, Lisa Köster, Laura Zedda und Theresa Wittstruck (v.l.n.r.)

Deutsche Rollstuhltennis-Nationalmannschaft mit Show-Training im Rochusclub

Auf Einladung von Dirk Schäfer gab es in der Halle des Bundesliga-Clubs ein Show-Training der besten Rollstuhltennispieler:innen Deutschlands, und nicht nur die an-



wesende TVN-Präsidentin Sabine Schmitz zeigte sich begeistert darüber, was dabei an Technik, Athletik und hochklassigen Ballwechslern geboten wurde.

Show-Training Rollstuhltennis beim Rochusclub

(von links: Barbara Schäfer, Antony Dittmar, Martin Rütter, Konstantin Vogles, Sabine Schmitz, Britta Wend, Dirk Schäfer, Henning Wachholz, Nick Nobbe). Foto: Privat

2. Herren 30 des TC RW Düsseldorf aufgestiegen!

Die Zweiten Herren 30 steigen das vierte Mal in Folge auf und spielen in der nächsten Winter-saison in der zweithöchsten Liga (1. Verbandsliga).

Der Mannschaftsführer Kai Wagnes ist besonders stolz, weil jeder sich in jedem Spiel voll reinhängt und persönliche Interessen dem gemeinschaftlichen Ziel untergeordnet hat.

Überraschung mit Fun-Faktor

In vielen Clubs ist sie ausgestorben, der TC Gerresheim in Düsseldorf hat sie jetzt digital wieder wachgeküsst: die gute alte Clubrangliste.

Wer kennt ihn nicht, den Tannenbaum mit magnetischen Namensschildern, bei dem jeder an die Spitze wollte und dafür gern auch mal mit Tricks und Finten die Mitspieler strategisch gefordert hat? Ach, war das aufregend damals! Die einen sammelten Spielpraxis, die anderen nutzten sie für die Meldereihenfolge bei den Medenspielen. Doch dann kamen die Leistungsklassen (LKs) und läuteten das langsame Sterben der clubinternen Ranglisten ein. Auch weil landauf, landab Sportwarde insgeheim froh waren, die Spiele nicht mehr händisch nachhalten und die Rangliste pflegen zu müssen. Doch seien wir

ehrlich: Irgendwie vermissen wir sie doch, die gute alte Rangliste.

Das war der Grund, weshalb der TC Gerresheim (TCG) lange nach einer Möglichkeit gesucht hat, seine clubinterne Rangliste wieder aufleben zu lassen. Digital, mit möglichst wenig Aufwand für den Sportwart, dafür mit viel Spaß für die Mitglieder und auch mit ein wenig Wettkampf untereinander. Gefunden hat der Verein einen niederländischen Anbieter, der zwar international schon über 400 Clubs im Portfolio hat, in Deutschland jedoch noch weitgehend unbekannt ist. Dessen System arbeitet mit einer linearen Rangliste und lost Paarungen automatisiert zu. Berücksichtigt werden dabei die individuelle Spielstärke und die von den Spielern gewünschten Spieltage. Via App werden die Spieler über ihre anstehenden Partien informiert. Terminieren müssen sie das Spiel in einem bestimmten Zeitfenster und geben danach das Ergebnis ein. TCG-Sportwart Heinz-Jürgen Blome ist begeistert: „Das System funktioniert und läuft

fast von allein. Gerade in der Corona-Pandemie fehlten vielen Mitgliedern Medenspiele und Turniere. Mit der Clubrangliste bieten wir einerseits die Möglichkeit, sich zumindest clubintern zu messen, und andererseits auch die Gelegenheit, mit anderen als den sonst gewohnten Mitgliedern zu spielen. Das fördert das Clubleben.“

Der TCG-Vorsitzende Chris Zastrow ergänzt: „Die Clubrangliste kommt bei uns im Verein super an! Ein kleiner Funfaktor dabei: Die Ergebnisse sorgen wie bei den Clubmeisterschaften für die ein oder andere Überraschung und eine Menge Gesprächsstoff auf der Clubterrasse.“

Weitere Infos findet man auf:
<https://www.tennisclub-gerresheim.de/aktuelles/rangliste>

Auch freut sich Chris Zastrow jederzeit auf einen Austausch von Erfahrungswerten (die Kontaktdaten stehen auf der Club-Website).

Damen 50 des Mettmanner THC feiern zweifachen Aufstieg in die NL

Das Strahlen will aus den Gesichtern der per se immer fröhlichen Damen 50 gar nicht mehr weichen. Nachdem das Team um Mannschaftsführerin Elke Bolte, mit Michaela von Roda, Nicole Herbers, Uschi Becher, Renate Witte, Carola Zawieja, Ute Wiegand, Mechthild Hartenfeller, sowie tatkräftig unterstützt von Kirsten Mahr, Birgit Schmidt und Diana Hollmann, sich mit 4:0 Punkten und 30:6 Matchpunkten einen souveränen 1. Platz in der Sommersaison gesichert und damit den Aufstieg in die 1. Verbandsliga ermöglicht hat, legten die Damen im Winter noch einen drauf.

Mit tollem Teamgeist, gutes Coaching auch von den verletzten Mannschaftsspielerinnen, beendeten die D50 auch die Wintersaison in der D50 1. VL ungeschlagen mit 10:0 Punkten. Im nächsten Winter gehen die Damen 50 als erste Mannschaft des MTHC in der Niederrheinliga an den Start. Klares Ziel für den Sommer 2022 – Klassenerhalt!



Renate Witte, Elke Bolte, Birgit Schmidt, Ursula Becher, Kirsten Mahr, Michaela von Roda, Ute Wiegand, Nicole Herbers, Carola Zawieja (v.l.)

TC 13 Düsseldorf: Niederrhein-Meistertitel der Herren 55

Die Niederrhein-Meisterschaft der Herren 55 in der Winterhallenrunde 2021/2022 wurde vom Tennisteam des TC 1913 Düsseldorf gewonnen.

Aufgrund der in den vorherigen Spielen erzielten Punkte war klar, dass dem TC 13 ein Unentschieden im letzten und entscheidenden Spiel gegen den ebenfalls ungeschlagenen TC Essen Süd zum Titelgewinn ausreichen würde.

In einem dramatischen Finale, welches erst im letzten Doppel um 22.30 Uhr entschieden wurde, wurde der dritte Punkt mit 11:9 im Match-Tiebreak eingefahren und anschließend im Clubhaus mit den sehr netten Gegnern zusammen ausgiebig gefeiert.

Am Titelgewinn waren für den TC 13 Düsseldorf zehn Spieler beteiligt, was zu unterschiedlichsten Aufstellungen bei den einzelnen Spielen führte und die Breite des Kaders widerspiegelt.



Ralf Otto, Oliver Gleich, Hansjörg Rau, Martin Stüber, Fridtjof Steiner, Jörg Schuster, Dr. Christian Helmes und Claus Hoffmann (v.l.)

Jugend-Winterhallenrunde 21/22

Am Mannschaftswettbewerb um den Titel WHR 21/22 nahmen 35 Juniorinnen- und 49 Juniorenmannschaften teil.

Alle Bezirksmeister auf einen Blick:

Juniorinnen:

WU 18 DSC 99 Düsseldorf
WU 14 BS Düsseldorf
WU 12 RW Düsseldorf

Junioren:

MU 18 RW Düsseldorf
MU 15 TC Holthausen
MU 12 Rochusclub
MU 10 TC Gerresheim

Kleinfeld:

TC Holthausen

Trotz aller Schwierigkeiten, die bei der Durchführung der MA-Runde auftraten, ist es uns gelungen, die Spiele in einem geordneten Rahmen durchzuführen. Dank an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben! Den Mannschaften weiter viel sportlichen Erfolg und Freude beim Tennisspielen.

Wettspielleiter Klaus Balzer



Konstantin Klinkenberg, Carl Masberg, Justus Schmidt, Emil Streller und Ben Klein (v.l.n.r.)

Kleinfeld-Mannschaftswettbewerb

Zwölf Mannschaften nahmen unter der bewährten Leitung von Oliver Pflicht (Konditriener Bez. 3) am Wettbewerb teil. Trotz Pandemie gestaltete sich die Durchführung positiv. Danke an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben! Nach drei Vorrunden standen vier Endrundenteilnehmer fest.

1. TC Holthausen, 70 Pkt., 2. TC Kaiserswerth, 64 Pkt., 3. RW Düsseldorf, 62 Pkt., 4. Rochusclub, 59 Pkt.,
5. TC Kaiserswerth II, 54 Pkt., 6. TC Gerresheim, 51 Pkt., 7. Rochusclub II, 43 Pkt., 8. GW Oberkassel, 34 Pkt.,
9. DSC 99, 25 Pkt., 10. GW Oberkassel II, 20 Pkt., 11. DSC 99 II, 18 Pkt., 12. Post SV, 16 Pkt.

In einer hart umkämpften Endrunde setzte sich der TC Holthausen durch.

1. TC Holthausen, 29 Pkt.
2. TC Kaiserswerth, 26 Pkt.
3. Rochusclub, 18 Pkt.
4. RW Düsseldorf, 11 Pkt.

Herzlichen Glückwunsch an den neuen Bezirksmeister TC Holthausen!
Wettspielleiter K. Balzer

Bezirk Bergisches Land: Vorstand bestätigt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen turnusgemäß die Vorstandswahl und weitere Wahlen für Ämter an. Es wurden alle Kandidaten gewählt, und der gesamte Vorstand wurde bestätigt. Somit geht der Bezirk 4 im TVN mit folgenden Akteuren in die kommende Saison:

1. Vorsitzender: Udo Dabringhausen

2. Vorsitzender: Wolfgang Luchtenberg

Geschäftsführerin: Rosemarie Warlich

Sportwart: Hans Jürgen Liesert

Jugendwart: Rainer Babik (wurde bereits am 22.02.2022 auf der Jugendversammlung für drei Jahre gewählt)

Kassenprüfer: Gerhard Hülswitt und Jan Henri Augustat

Disziplinarkommission: Helge Dinter, Thomas Ihlo und Uwe Heinz bleiben im Amt.

Udo Dabringhausen machte als 1. Vorsitzender darauf aufmerksam, dass der wiedergewählte Bezirksvorstand langsam in die Jahre kommt und nach Ablauf dieser Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung steht. Es wäre schön, wenn sich in der Zwischenzeit interessierte Mitglieder melden und sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen, um eine geregelte Nachfolge zu gewährleisten. /MS

Bergische Meisterschaften 2022

Die Bergischen Meisterschaften 2022 finden vom 29. Mai bis zum 4. Juni 2022 statt. Der Vorstand bittet um zeitige Anmeldung, die nur noch bis zum 23. Mai 2022 möglich ist. Anmeldungen sind über www.mybigpoint.de möglich. /MS



Attraktive Beiträge für junge Erwachsene im Dönberger Tennisclub

Der Wuppertaler Tennis-Club Dönberg WTCD hat auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung seine Beitragsordnung geändert. Für junge Erwachsene und Menschen in der Ausbildung will der Club deutlich attraktiver zu werden.

„Jugendliche in der Ausbildung und junge Erwachsene zu Beginn ihrer Berufstätigkeit haben in diesem Abschnitt ihres Lebens selten ausreichende finanzielle Mittel, um zusätzlich zu den neuen „Aufgaben“ wie Familiengründung und Kauf von Wohneigentum noch Vereinsbeiträge aufzubringen. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir unsere Mitgliedsbeiträge für diese Personen massiv senken, sodass die jungen Menschen weiterhin Freude am Tennisspielen und an unserem Vereinsleben haben können“, erklärt der 1. Vorsitzende Mathias Getzlaff. Auch wer für Ausbildung oder Studium das Bergische Land verlässt, kann mit geringem Beitrag Mitglied im WTCD bleiben und die Anlage am Dönberg bei Bedarf nutzen.

Der Antrag des Vorstandes stieß bei der Mitgliedschaft auf großen Zuspruch und wurde einstimmig angenommen.

Ebenso einstimmig wurde beschlossen, den Aufbau des insgesamt erst 4. Zentrums für Sehbehinderten- und Blindentennis in NRW konsequent fortzusetzen. „Wir freuen uns darauf, im Frühsommer im Zentrum zu starten. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigte das Interesse am Schnuppertag (10. April) für diese Initiative sowie die positive Berichterstattung hierzu in den Medien. /MS

Herren 30 von Blau-Weiss Ronsdorf schaffen Aufstieg in die 2. Verbandsliga

Die Herren 30 von Blau-Weiss Ronsdorf haben in eigener Halle durch einen 6:0-Erfolg gegen den TC Gruiten den Aufstieg in die 2. Verbandsliga geschafft. Schon nach den Einzelsiegen von Bastian Ewers, Jan Pieper, Daniel Reich und Freddie Thiemann kannte der Jubel keine Grenzen, denn damit war der Aufstieg bereits perfekt. Die abschließenden Doppel (Dino Gulcz/Freddie Thiemann und Tobias Düpre/Daniel Reich) gingen ebenso deutlich an die Ronsdorfer, die damit das letzte Spiel der Winterhallenrunde für den Club auf den Südhöhen zu einem krönenden Abschluss machten.

Mit vier Siegen und zwei Unentschieden konnte das Team um Mannschaftsführer Freddie Thiemann die Saison ungeschlagen beenden. Der Schlüssel zum Erfolg war neben der mannschaftlichen Geschlossenheit und der personellen Unterstützung aus der 2. Mannschaft der 4:2-Sieg gegen die (gemessen an den Leistungsklassen) höher eingeschätzten Herren 30 vom Barmer TC.

Zur erfolgreichen Blau-Weiss-Mannschaft gehören: Christian Scheele, David Saurwein, Daniel Reich, Bastian Ewers und Tobias Düpre / vorne v.l.n.r.: Jan Pieper, Kamil Jarzombek, Freddie Thiemann und Oliver Görts, Dino Gulcz, Torben Herrmann, Maximilian Behrens, Mirko Wichrowski. Wolfgang Luchtenberg

Tennis-Club Dönberg: Großer Erfolg beim Schnuppertag für Blindentennis

Der Wuppertaler TC Dönberg freut sich über das große Interesse eines Blindentennis-Standortes in Wuppertal. „Nachdem die erste Gelegenheit, Sehbehinderten- und Blindentennis kennenzulernen, im Januar der allgegenwärtigen Coronapandemie zum Opfer gefallen ist, freuen wir uns jetzt umso mehr, dass so viele Interessierte heute, am Sonntag, den 10. April, zu uns gefunden haben“, begrüßte Clubvorsitzender Mathias Getzlaff die Gäste des WTCD am Dönberg. Zusammen mit der Trainerin Zahra El Otmany konnten alle Besucher diese besondere Variante des Tennissports auch einmal selbst ausprobieren. Und diese Gelegenheit haben alle Besucher, Sehbehinderte, Blinde und Normalsehende genutzt. Es war insbesondere für die Normalsichtigen eine besondere Erfahrung, sich nur auf den Gehörsinn zu konzentrieren, um dem Klingelgeräusch, das die Spezialbälle verursachen, zu folgen. Die Glücksgefühle, die ein getroffener Ball trotz eingeschränkter Sicht oder vollkommener Blindheit verursachen kann, konnten hautnah nachempfunden werden. Mit Spezialbrillen, die Blindheit simulieren, versuchten sich viele Normalsichtige, unter ihnen Wuppertaler Tennisfans, der Bezirksvorsitzende Udo Dabringhausen und der Landtagsabgeord-

nete Rainer Spiecker. Er zeigte sich ebenfalls stark beeindruckt und versprach bei dem Thema seine Unterstützung.

„Die ewige Forderung bei Normalsichtigen, „Schau doch den Ball an!“, bekommt hier eine ganze neue Bedeutung, und das Tennisspiel wird zu einer dreidimensionalen Herausforderung“, so Getzlaff. Mit Zahra El Otmany war gleich ein ganzes Trainerteam um Marc-René Walter angereist, die mit den Interessierten Übungen durchführten. Beeindruckt waren die Normalsichtigen insbesondere von Charlotte Schwagmeier, die mit einem Restsehvermögen von acht Prozent in ihrer Sehbehindertenklasse die aktuelle Deutsche Meisterin ist. Durch ihr jahrelanges Training ist sie sogar in der Lage, mit normalen Tennisbällen zu spielen, wie sie mit der vielfachen Wuppertaler Stadtmeisterin Sylvia Hüttemann als Trainingspartnerin bewies. El Otmany verwies darauf, dass der Blindensport ein sehr großes Inklusionsvermögen hat.

Um den Sehbehinderten auf der Anlage des WTCD ein gefahrloses Spielen zu ermöglichen, benötigt der Club Unterstützung. Der Umbau der Anlage an der Horather Schanze für Blindentennis wird etwa 7.000 Euro kosten. Getzlaff weiter: „Nach wie vor würden wir uns auch sehr über weitere Spenden für die notwendigen Umbauten wie zum Bei-

spiel rutschfeste Fliesen im Eingangsbereich und auf den Treppen freuen. Auf der Crowdfundingseite www.betterplace.org haben wir unser Herzensprojekt spendentechnisch detailliert vorgestellt:

Spende: betterplace.org/de/projects/101353-aufbau-eines-stuetzpunktes-fuer-sehbehinderten-und-blindentennis

Die Seite erlaubt gezielte Spenden für bestimmte Aspekte des Projektes und macht das Spenden (inklusive der Spendenbescheinigung) sehr einfach. Wir möchten alle herzlich bitten, diesen Spendenaufruf großzügig mit Familien und Freunden zu teilen.“ /MS



Erforderliche Utensilien für Blindentennis: Kinder- bzw. Jugendlichen-Tennisschläger, Markierungsband, Leine, Spezialball. /MS



Zahra El Otmany als Trainerin und zwei „Blindentennis-Novizen“: Tila Gichuru (links) und Danial Abraham. /MS



Die Linien werden erfühlt – wichtig, um sich auf dem Platz zu orientieren. /MS

Auch die Netzhöhe muss gefühlt werden. /MS



75 Jahre TVN

Der Tennisbezirk Bergisch Land im TVN beglückwünscht das Geburtstagskind und gibt seine Weisheiten sowohl rückblickend als auch in die Gegenwart und in die Zukunft gerichtet gerne weiter. Auf die Frage, warum ein 75. Geburtstag des TVN denn ausgiebig gefeiert werden sollte, hat man im Bezirk 4 folgende Antworten:

„Weil man mit 75 im besten Alter ist.“

„Weil es nur noch 25 Jahre bis zum 100. sind.“

„Mit 75 ist der TVN ja viel jünger als so mancher der Clubs, die ihm angehören, da ist also noch mehr drin.“

„75 Jahre TVN und schon die 78. Bergischen Meisterschaften – ein gutes Doppel!“

„Der TVN ist ein starkes Sprachrohr für Bezirke, Clubs und Spieler.“

„Weil sich die sportlichen Ambitionen des TVN durch die Verschiedenheit der Bezirke zu einer schlagkräftigen Mannschaft zusammenfinden.“

„Wie auch die Wupper in den Rhein mündet und ihn so stärker macht, verstärkt der Bezirk 4 ebenso wie die anderen Bezirke den TVN.“

„Weil über den Tellerrand schauen auch bedeutet, dass man über die Bezirksgrenzen hinweg den Tennissport durch den TVN weiterentwickelt.“

„Weil 75 einfach gut klingt und ein Grund zum Feiern in trüben Zeiten stets willkommen ist.“

„Weil die 75 die Nummernschilder von Paris ziert

und ich dabei an das grandiose Finale der French Open denken muss, in dem Rafael Nadal den Djoker geschlagen hat.“



Die erste Herrenmannschaft des Netzballvereins hat es geschafft: Mit einem 3:3 Unentschieden gegen den Solinger TC 02 hat sich das Team den Klassenerhalt in der Niederrheinliga erkämpft, der höchsten Liga in der Winterrunde (von vorne nach hinten: Mark Joachim, Tom Schönenberg, Tim van den Dijssel und Fyn Franke). /MS

Erste NBV-Herren sichern sich den Klassenerhalt in der Niederrheinliga im nächtlichen Nerven-Krimi

Die Uhr in der Tennishalle am Kostenberg zeigt 01:45 Uhr in der Nacht an, als Mark Joachim mit einem Schmetterball den fünften Matchball im Doppel an der Seite von Tim van den Dijssel zum 14:12 im Match-Tie-Break verwandeln kann. Mit lautem Jubelgeschrei rennen die Mannschaftskollegen und einige Zuschauer auf den Platz und freuen sich gemeinsam über den hart erkämpften Klassenerhalt in der Niederrheinliga.

Eine wahre Tenniskrimi-Nacht liegt hinter den Spielern und Zuschauern. Im Duell mit dem Solinger TC 02 ging es für beide Teams um den Verbleib in der höchsten Liga in der Winterrunde. Solingen benötigte dafür einen Sieg, dem Netzballverein reichte ein Unentschieden.

Angereist waren die Solinger Gäste mit der gleichen Mannschaft, mit der sie in der Vorwoche auch den starken Gladbacher HTC mit 4:2 besiegen konnten. Die NBV-Herren mussten auf ihren Stammspieler Louis Kaun verzichten, der aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte. Für ihn kam der Niederländer Tim van den Dijssel an Position vier zum Einsatz, der sonst für die zweiten NBV-Herren in der zweiten Verbandsliga aufschlägt.

Nach den Einzeln stand es 3:1 für den Solinger TC 02. Zum Klassenerhalt mussten die NBV-Herren nun beide Doppel gewinnen.

Im ersten Doppel traten für den NBV Schönenberg und Franke gegen den Aufschlagriesen Spickhoff und Jonas Poswiat an. Gleich im ersten Spiel des Matches gelang es den Netzballern, Spickhoff den Aufschlag abzunehmen und mit einem Break 1:0 in Führung zu gehen. Die Velberter hielten ihre Aufschlagspiele den ganzen Satz über und holten sich den Durchgang mit 6:4. Im zweiten Satz gelang dem NBV-Duo wieder schnell ein Break, danach verlor aber zum ersten Mal Schönenberg sein Aufschlagspiel. Erneut schafften die Velberter ein weiteres Break, das sie dann bis zum Matchgewinn mit 6:4 halten konnten.

Mit dem Punktgewinn war ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Klassenerhalt für den NBV geschafft, aber Joachim und van den Dijssel hatten einen harten Kampf gegen die Solinger Nummer eins Moritz Poswiat und Nico Mertens zu bestehen.

Nach Satzgleichheit musste der Match-Tie-Break die Entscheidung in der Nachtpartie bringen. Trotz gleich dreier Matchbälle für den NBV kämpften sich die Solinger zurück und hatten auf einmal selber beim Spielstand von 11:10 bei eigenem Aufschlag die Möglichkeit, den entscheidenden Punkt für ihr Team zu erspielen.

Diesmal schlugen die Netzballer zurück, glichen aus und erkämpften sich einen weiteren Matchball beim Stand von 13:12. Mark Joachim gelang durch einen guten Volley und einen nachfolgenden Schmetterball der Siegpunkt. Mit dem Endstand von 3:3 sicherten sich die NBV-Herren den Klassenerhalt in der Niederrheinliga. /MS

Bezirksmeister Winter 2021/2022 und Aufsteiger in die 2. Verbandsliga

Der Bezirk gratuliert den folgenden Mannschaften zu ihren Erfolgen:

Damen	SV Bayer Wuppertal 3	Herren	GW Lennep 1
Damen 30	RW Ohligs 1	Herren 30	BW 1926 Ronsdorf 1
Damen 40	TC Hilden Ost 1	Herren 40	Wiescheider TC 1
Damen 50	Navigeser TC 1	Herren 50	GW Langenfeld 1

/MS

Privater Mixed-Treff geht ins siebte Jahr – alles andere als verflixt

Eine etwas andere Tennisstory berichtete uns Christian Hess (TC Grün-Weiß Kray). Zeigt sie aber doch, wie übergreifend die Tennisfamilie im TVN insbesondere im Jubiläumsjahr (75 Jahre TVN) sein kann.

Mittlerweile im siebten Jahr etabliert sich zwischen Essen und Velbert ein privater Mixed-Treff, der sich durchaus im positiven Sinn als „Winter-Vintage“-Turnier charakterisieren ließe. Bezirksübergreifend (TVN Bezirke 4 und 5) verabreden und treffen sich im Schnitt 16 Mannschaftsspielerinnen und -spieler zwei Mal pro Jahr während der Hallensaison, um sich einfach zum Spaß im wechselnden Mixed-Vergleich zu messen. Einzige digitale Komponenten des Turniers (daher „Vintage“ oder gar „old school“) sind der Verabredungsschat, zu dem man von der Organisatorin Jennifer Makus vom Post SV Velbert eingeladen wird, und die Buchung einer entsprechenden Halle in Reichweite.

„Die Idee entstand im Winter 2016, nachdem wir zuvor aus logistischen Gründen mit mehreren Damen 30 vom TV Burgaltendorf zurück zum Post SV gewechselt waren“, erklärt die gebürtige Velberterin (Entfernung 15 Minuten Fahrt). „Da der Kontakt zu den ehemaligen Mannschaftskameradinnen aber weiterhin eng war und wir wieder mal gemeinsam spielen wollten, habe ich einfach mal einen Mixed-Abend in einer Halle in Hattingen organisiert und die Mädels gebeten, ihre Männer oder männlichen Spielpartner mitzubringen.“

Dieser erste Abend hat einen solchen bleibenden Eindruck hinterlassen, dass sich fast alle Eingeladenen einen Monat später erneut zum Mixed getroffen haben, ergänzt durch weitere Bekannte. Seitdem verlängert und verkürzt sich die Verabredungsliste zwar immer wieder, aber die Kerntruppe spielt – mit Ausnahme der



Haben bezirksübergreifenden Tennisspaß: die private Mixedtruppe aus Velbert und Essen. Sie genießen seit 2016 jedes Mal auf und abseits des Platzes einen vergnüglichen Sportabend in wechselnden Hallen. /MS; Christian Hess

Lockdown-Phasen – munter im selben Modus in jeweils verfügbaren Hallen rund um Ruhr und Wupper weiter.

Dabei messen sich in jeweils wechselnden Paarungen Spielerinnen und Spieler im Alter zwischen 21 und 54 Jahren, die allesamt ähnlich gute Spielstärken haben. Zeitweise sind durchaus einige bessere LKs am Start, aber auch ihnen bereitet ein Mixed, „bei dem man auch mal durchladen kann“ (Zitat eines Verbandsligaspielers) jedes Mal enormen Spaß. Zum Abschluss gibt's dann – als einziges Wettkampfattribut – eine Siegerehrung mit passenden Preisen, ehe es für alle Beteiligten ans gemütliche Speisen und Trinken geht.

Einzig die Auswahl an Hallen reduziert sich seit einigen Jahren, da immer mehr Winterspielmöglichkeiten zwischen den Platzanlagen der im Kern beteiligten Post SV Velbert (Bezirk 4), TV Burgaltendorf und TC Grün-Weiß Kray (Bezirk 5, Essener Süden und Essener Osten) wegfallen. Bisher boten Wuppertal, Hattingen und Mülheim die Alternativen, aber Organisatorin Jennifer Makus hofft, spätestens nach sechs Jahren dieses einzigartige Mixed-Turnier auch mal während der Sommersaison austragen zu können – dann auf einer der Vereinsplatzanlagen. /MS; Christian Hess

„Komm in den NBV“ lautet das Motto – Netzballverein bietet neue Kurse für Kinder ab dem Vorschulalter an

Mit viel Elan und neuen Ideen bereitet das Jugendwart-Team des Netzballvereins die kommende Sommersaison vor. Spezielle Kurse für Kinder im Vorschulalter und Schulkinder und Jugendliche starten ab dem 30. April immer samstags um 10 Uhr. „Wir möchten so viele Kinder und Jugendliche wie möglich erreichen und ihnen die Chance bieten, den Tennissport kennenzulernen und vielleicht als ihre Sportart zu entdecken“, erklärt Jugendwart-Referentin Diana Eick. Sie und ihr Mann sind selbst tennisbegeistert und haben zwei Kinder im Alter von 13 und 16, die ebenfalls sehr gerne das Racket schwingen. „Mit dem Tennisspielen haben die meisten Kinder und Jugendlichen ja nicht so viele Berührungspunkte wie zum Beispiel mit Fußball“, weiß sie aus eigener Erfahrung. Das möchte Diana Eick gerne ändern.

In zahlreichen Kindertagesstätten und Schulen wurden Flyer verteilt und Plakate aufgehängt. In den beiden Velberter Gymnasien gibt es bereits jahrzehntelange Kooperationen: „Dort dürfen Schüler, die selbst im Netzballverein Tennis spielen, in den Klassen von ihren Tennislehrern berichten“, so Diana Eick.

Vom 30. April bis zum 17. September immer samstags von zehn bis elf Uhr (außer in den Schulferien) laufen dann die beiden Kurse „NBV Tenniskids“ für Kinder ab vier Jahren und „NBV Schultennis“ für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Mit 50 Euro für die gesamte Sommersaison wurden die Kosten besonders niedrig gehalten. Schläger und Bälle werden leihweise zur Verfügung gestellt.

Das Training wird von NBV-Cheftrainer Mark Joachim und seinem Trainer-Team durchgeführt. „Unser Verein hat zwölf Außen-

plätze und eine hoch qualifizierte Tennisschule, so können die Kinder und Jugendlichen in kleineren Gruppen optimal trainiert werden“, erklärt Eick. Für die noch ganz jungen Tennisnachwuchsspieler wird es altersgerechte Übungen geben, mit denen spielerisch das Ballgefühl trainiert wird.

Eine Fortsetzung des Trainings in der Wintersaison wird auch möglich sein, da der Netzballverein über zwei Hallenplätze verfügt. Anmeldebögen findet man auf der Internetseite der Tennisschule www.tennis-mark-jochim.de. Telefonisch oder per WhatsApp kann der NBV-Cheftrainer unter 0172/2455998 kontaktiert werden.

Wer nicht bis Ende April warten möchte, kann auch schon jetzt starten und sonntags um elf Uhr in der Halle des Tennisvereins am Kostenberg ohne Anmeldung vorbeischauchen. Ganzjährig wird im Winter in der Halle, im Sommer draußen ein Schnupperkurs für alle Tennisinteressierten jeden Alters angeboten. Dreimal darf jeder kostenlos teilnehmen und sich so einen ersten Eindruck verschaffen. Wer dann NBV-Mitglied wird, darf weiterhin kostenlos an dem Kurs teilnehmen. /MS

Die Winterhallenrunde lebt wieder

Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte schreibt die Erfolgsgeschichte weiter



Ludger Heidbrink (TC Bredene) schied erwartungsgemäß zum Auftakt der Altersklasse 80 gegen den Bonner Gerhard Groell mit 0:6, 2:6 aus.

Mit der traditionellen Siegerehrung ging im „Campofelice“ im TVN Tennis-Zentrum die Winterhallenrunde 2021/22 zu Ende. Es war der harmonische Abschluss einer spannenden Meisterschaftsrunde.

Insgesamt waren in der Wintersaison im TVN Tennis-Zentrum 151 Mannschaften aus Essen und Bottrop an den Start, die sich auf 28 Ligen verteilten. Woche für Woche war an der Hafestraße eine Menge los, und es blieb spannend bis zum letzten Ballwechsel. Zahlreiche Entscheidungen über Auf- und Abstieg fielen erst am letzten Spieltag, in einigen Fällen wurden die Spitzenreiter noch auf den letzten Metern abgefangen.

Zu einem Novum kam es bei den Damen 30. In der Bezirksliga lagen der TV Blau-Weiß Bottrop und der Essener Konkurrent des TC Rawa nach dem letzten Spieltag nach Tabellen- und Matchpunkten gleich auf an der Spitze. Der direkte Vergleich endete mit einem 3:3-Unentschieden, bei vollkommener Ausgeglichenheit bei den Sätzen (7:7) und den Spielen (54:54).

Gemäß Wettspielordnung hätte das Los über den Aufstieg in die 2. Verbandsliga entschieden, doch nach dem freiwilligen Verzicht des TC Rawa durften die Blau-Weißen jubeln.

Ähnlich eng war die Entscheidung bei den Herren 40 zwischen dem Polizei SV und dem HTC Kupferdreh. Beide Teams beendeten die Saison mit 8:2 Punkten und 21:9 Matchpunkten. Der direkte Vergleich endete 3:3. Der PSV allerdings mit drei Sätzen im Vorteil.

Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte zog im Rahmen der Siegerehrung ein rundum positives Fazit: „Wir hatten Spannung bis zum Schluss und immer gute Stimmung in der Halle. Schön, dass wir nach der schwierigen Corona-Zeit einigermaßen normal durch die Saison gekommen sind.“ Die Bezirkssportwartin erhielt bei der Siegerehrung im voll besetzten „Campofelice“ im TVN Tennis-Zentrum den verdienten Sonderapplaus für ihren Einsatz und überreichte bei Kaffee, Brötchen und Kuchen die obligatorischen Urkunden und Rosen an die Gruppensieger und Aufsteiger.

/HW;DM



Die Herren 40 des Polizei SV setzten sich in der Besetzung Björn Selbach, Marco Hinsken, Jochen Nerlich und Oliver Bredtmann hauchdünn gegen den HTC Kupferdreh mit Christoph Boltendahl, Ansgar Thiemann, Tobias Kraft und Carsten Morbitzer durch. / HW; DM

Aufsteiger der Winterhallenrunde 2021/2022:

Damen: Bezirksliga: TC GW Stadtwald. BK A: TC GW Stadtwald II, ETB Schwarz-Weiß. BK B: TC GW Kray, TC Eigen-Stadtwald

Damen 30: Bezirksliga: TC RAWA, TV Blau-Weiß Bottrop. BK A: TV Blau-Weiß Bottrop II

Damen 40: Bezirksliga: TC GW Schönebeck. BK A: TC BG Eigen

Damen 50: Bezirksliga: Werdener TB

Herren Bezirksliga: TC RAWA. BK A: HTC Kupferdreh, TV Blau-Weiß Bottrop II. BK B: TV Rellinghausen. BK C: TC VfB Kirchhellen, TC Eigen-Stadtwald IV, PSV Essen, VfL Grafenwald

Herren 30: Bezirksliga: TC Waldhof. BK A: TC Eigen-Stadtwald II, TC VfB Kirchhellen

Herren 40: Bezirksliga: TV Burgaltendorf. BK A: TC Rellinghausen, TB Essen-Frintrop. BK B: TC Feldhausen, PSV Essen II

Herren 50: Bezirksliga: TV Burgaltendorf. BK A: Kettwiger TG, TV Burgaltendorf II

Herren 55: Bezirksliga: TC Essen-Süd II



Die erfolgreichen Damen des TC BG Eigen: Heike Doll, Martina Wailer, Christiane Amft, Tanja Vienstra, Daniela Gröner, Anja Ptak, Dietmar Stratmann. / HW; DM

100 Jahre TV Blau-Weiß Bottrop

Bottrops ältester Tennisverein feiert Jubiläum



Mit der Eintragung in das Vereinsregister am 19. Mai 1922 entstand offiziell Bottrops ältester Tennisverein. Der Blau-Weiß Bottrop e.V. war gegründet. Unter der Mithilfe der Mitglieder wurden die drei bestehenden Tennisplätze im Stadtgarten, die im ersten Weltkrieg dem Kartoffel- und Gemüseanbau gedient hatten, wieder hergerichtet. Bald konnten die ersten Bälle geschlagen werden. Es war allerdings keine einfache Zeit für die Tennisspieler der ersten Stunde. Politische Unruhen und die Vorläufer der Wirtschaftskrise gingen auch am ersten Bottroper Tennisverein nicht spurlos vorüber. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten waren die Tennisspieler 1935 gezwungen, sich dem Bottroper Turnerbund anzuschließen. Der Verein wurde aufgelöst, und so endete das erste Kapitel der Vereinsgeschichte schon nach 13 Jahren. Nach dem Zweiten Weltkrieg vergingen rund zwei Jahre, bis der Verein auf seine angestammte Anlage zurückkehrte. Nach der Loslösung vom Turnerbund erfolgte am 11. Juni 1947 die Neugründung. Dr. Fritz Kleffner war der

erste Nachkriegsvorsitzende des TV Blau-Weiß Bottrop nach der erzwungenen zwölfjährigen Pause. Das einstige Gartenrestaurant Reidick wurde wegen der räumlichen Nähe zum Vereinslokal. Aber schon bald entwarf Robert Käss das erste Clubhaus, das 1950 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Der Luftschutzbunker an der Stirnseite von Platz eins fungierte als Kühlkeller, ein Grammophon und eine Schallplatte sorgten für Tanzmusik. 1958 wurde der vierte Platz eröffnet, 1961 ein vergrößertes Clubhaus. Gleichzeitig ging es auch sportlich immer weiter bergauf. Als der Verein 1972 seinen 50. Geburtstag feierte, hatten mehr als 400 Mitglieder den Bau eines fünften Platzes erforderlich gemacht. 1975 zählte der Verein bereits mehr als 500 Mitglieder, und die Warteliste war lang. Längst war auch der Ruf nach einem dringend benötigten sechsten Platz laut geworden. Selbiger blieb jedoch bis zum heutigen Tag trotz mehrmaliger Anläufe unerhört. Immer wieder scheiterten die Initiativen des Vereins am Veto der Stadt, die das Bild des Stadtgartens durch bauliche Veränderungen gefährdet sah. 1978 musste auch das Clubhaus optimiert werden: Es wurde um ein Drittel vergrößert und komplett renoviert. Dem äußerst geselligen Clubleben dieser Zeit verdankt der Verein die große Theke, die noch heute Mittelpunkt des Schankraumes ist. Nachdem die Erbpacht-Anlage 1988 in den Besitz des Vereins übergegangen war, wurde noch einmal investiert: Die Holzterrasse und die große Fensterfront zu den Plätzen zwei und drei wurden in den 90er-Jahren angefügt. / BWB; DM



Felice Castronovo und sein Team können nach der langen Corona-Pandemie Durststrecke und der Absage der German Seniors Indoors wieder etwas durchatmen. Die deutschen Senioren-Tennismeisterschaften mit den über 500 Aktiven in seiner Gastronomie „Match“ brachte wieder Leben in das TVN Tennis-Zentrum an der Hafestraße. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung setzt er weiterhin auf frische Gerichte und gute Qualität. Willkommen sind natürlich neben den Teilnehmenden des Turniers auch Gäste außerhalb dieser Szene.

Bilderbogen der 53. Nationalen Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften



Monika Kamen (Tennis 65 Eschborn) und Inga Lemke (Hockey- und Tennis-Club Uhlenhorst Mülheim) waren im Finale des Damen-Doppels 40 gegen die favorisierten Schwestern Nina Roth (TuS 59 Hamm)/Manon Kruse (TC Union Münster) trotz guter Leistungen am Ende mit 1:6, 3:6 chancenlos.



Bei den Damen 65 setzte sich Sabine Schmitz im Duell der Mannschaftskolleginnen des Regionalligisten Etuf im Halbfinale gegen Dagmar Anwar mit 6:0, 6:1 durch.



Das waren noch Zeiten: „Königin und König“ bei den DSHM 2013. Dauerbrenner Christian Schäffkes und Sabine Gerke-Hochdörffer aus der aktuellen Turnierleitung siegten in der Altersklasse 40.



Der Bredeneyer Jürgen Kehr (l.) zog bei den Herren 80 nach Erfolgen gegen Werner Willrich (Saarlouis) und Werner Knobloch ins Halbfinale ein, unterlag jedoch dort gegen den Vizemeister Norbert Feld mit 3:6, 2:6.



Schiri-Nachwuchs Luca Backhaus und Koviny Yogannandan mit dem „Lehrmeister“ Andre Gielliet. Beide „Schüler“ bestanden neben dem Basislehrgang „Tennisregeln“ in der Theorie auch den praktischen Teil der Ausbildung im Rahmen der DSHM in Essen.



Ludger Heidbrink (TC Bredeney) schied erwartungsgemäß zum Auftakt der Altersklasse 80 gegen den Bonner Gerhard Groell mit 0:6, 2:6 aus.

HIT THE COURTS SOLO



Slinger®

**CHANGE
THE GAME**

Portable
Affordable
Easy to use

In cooperation with **DUNLOP**

webshop.dunlopsports.eu